






Entwickeln, fördern, begleiten.

# Jahresbericht 2021





The background of the image is a dark, deep blue night sky. A prominent feature is a large, glowing sphere on the right side, composed of numerous small, bright yellow and white particles, resembling a star cluster or a nebula. A horizontal band of similar glowing particles stretches across the middle of the frame. The overall effect is one of wonder and magic, with soft bokeh light effects scattered throughout.

*Alle Träume können wahr werden,  
wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.*

Walter Elias „Walt“ Disney (1901-1966),  
US-amerikanischer Trickfilmzeichner und Filmproduzent

# Inhalt

Unser ENO-Jahr 2021 .....	5
Spannende Aufgaben .....	6
Der Chef erzählt Geschichten +mimus ging online .....	6
Ein STARKes Team – Offensive Strukturentwicklung .....	8
Hilfe beim Durchstarten – Brückenbauer ins Berufsleben .....	10
Mit Herz und Hand – Die ideellen Werte der Arbeit im Fokus .....	12
Alle Jahre wieder – Sternradfahrt unter erschwerten Bedingungen .....	14
Erfolgreiche Umweltbildung – Umwelttag in den Schulen des Landkreises .....	16
I5Grad-OstBlog – Die Reise durch das Unbezahlbarland .....	18
Singendes, klingendes Unbezahlbarland –	
Eine musikalische Reise durch unsere Heimat .....	20
Am Puls der Zeit – Lausitz Vital baut ein Gesundheitsnetzwerk .....	22
Und plötzlich entwickelt sich Struktur –	
Entwicklungen am Flugplatz Rothenburg/O.L. ....	24
Zwischen Fischfang und Blockhausromantik – Ein ENO-Tag bei Arnim Kittner .....	26
Ehrenamt innerhalb der ENO – Unser Aufsichtsrat .....	28
Zeitung lesen ist Familienzeit –	
Die „Zeit(ung) für Kinder und ihre Familien“ erschien zum 22. Mal .....	30
Abenteuer Zukunft – Jugendliche entdecken ihre Stärken virtuell .....	32

Das ENO-Jahr 2021 .....	34
Januar 2021 .....	36
Februar 2021 .....	38
März 2021 .....	40
April 2021 .....	42
Mai 2021 .....	44
Juni 2021 .....	46
Juli 2021 .....	48
August 2021 .....	52
September 2021 .....	54
Oktober 2021 .....	58
November 2021 .....	60
Dezember 2021 .....	63
Das ENO-Team .....	66
Partner und Netzwerke .....	70
Kontakt und Impressum .....	72



Servicestelle  
#bildung



Servicestelle  
#immobilienmanagement



Servicestelle  
#nachhaltigkeit



Servicestelle  
#projektmanagement



Servicestelle  
#tourismus



Servicestelle  
#unbezahlbarland



Verwaltung



Schlesisch-Oberlausitzer  
Museumsverbund gGmbH



Flugplatz Rothenburg/  
Görlitz GmbH



Sonstiges

# Unser ENO-Jahr 2021

*„Der Gedanke ‚Jetzt erst recht!‘  
scheint das gesamte Team beflügelt zu haben.“*

## Kein normales Jahr

Noch im Januar 2021 haben wir gehofft, dass in diesem Jahr alles wieder besser wird, dass wir wieder in gewohnte Bahnen einschwenken können. Wobei – „normal in der ENO“ ja immer relativ ist. Auf jeden Fall zeigte sich schnell, dass wir erneut enorm gefordert sein werden. Flexibilität, Kreativität und Ideenreichtum waren gefragt, um unsere Projekte und Prozesse weiter umsetzen zu können. Inzwischen hatten wir ja bereits Übung darin. Doch keiner hat resigniert. Im Gegenteil. Jede und jeder im ENO-Team hat nach Lösungen und Alternativen geschaut. Allen war stets wichtig, das Beste aus der Situation zu machen und unsere Projekte optimal umzusetzen. Der Gedanke „Jetzt erst recht!“ scheint das gesamte Team beflügelt zu haben. Auf diesen pragmatischen, lösungsorientierten Umgang mit der Situation können wir stolz sein.

## Ein STARKes Team

Neben der Corona-Lage hatten wir eine weitere große Herausforderung zu meistern. Mehr als zehn neue Kollegen strömten voller Tatendrang in die ENO, um als STARK-Team Projekte zur Strukturentwicklung auf den Weg zu bringen. Ihnen innerhalb kurzer Zeit unser ENO-Gen einzuhauchen war für alle eine große Aufgabe. In diesem ENO-Gen liegt unsere Stärke. Nur wenige Wochen hat es gebraucht, bis die Strukturentwickler Teil der ENO-Familie geworden sind. Nun gilt es, das Potenzial des zusammengewachsenen großen Teams in voller Breite zu nutzen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Schon im zweiten Halbjahr 2021 konnten durch intensive Gespräche mit den Kommunen zahlreiche Projektideen zusammengetragen und bis zur Antragsreife entwickelt werden. Dieser Prozess hat unsere Verwurzelung im Landkreis gefestigt.

## Gute Geschichten schreiben

Zum Jahreswechsel konnten alle Landkreisbewohner unsere „ZEITung für Heimat“ in den Händen halten. Die vielen wunderbaren Geschichten und die spannenden Informationen aus unserer Heimat haben ein großes positives Feedback hervorgerufen. Diese Zeitung hat wieder einmal verdeutlicht, dass es viele Gründe gibt, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Als ENO haben wir die Möglichkeit, an vielen weiteren guten Geschichten mitzuschreiben. Mit unseren optimal vernetzten Servicestellen und unseren Strukturentwicklern können wir Weichen stellen, Prozesse in Gang bringen, in der Ferne für uns werben sowie Menschen und Ideen zusammenführen. Das Jahr 2022 wird wahrscheinlich wieder kein „normales“, dafür ein umso spannenderes Jahr. Wir sind bereit, neue Herausforderungen anzugehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,  
blättern Sie sich jetzt am besten selbst durch die folgenden Seiten und entdecken Sie, was hinter unserem Slogan „Entwickeln, fördern, begleiten.“ steckt. Folgen Sie uns durch das ENO-Jahr 2021 und erfahren Sie mehr über die Vielfalt unserer Aufgaben. Viel Spaß beim Lesen und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

  
Ihr Sven Mimus

Spannende Aufgaben



Der Chef erzählt Geschichten +mimus ging online



„Es geht los!“ Diese Worte standen über dem ersten Beitrag des neuen Blogs +mimus, der am 30. Januar 2021 online ging. Von nun an lieferte der Blog Informationen, Hintergründe und Geschichten aus dem ENO-Alltag und zu Entwicklungen im Landkreis Görlitz. Wie der Name des Blogs schon verrät, ging es vor allem auch um ganz persönliche Sichtweisen unseres Geschäftsführers Sven Mimus: „Die Idee ist entstanden unter dem Vorsatz ‚Tu Gutes und sprich darüber!‘. Tourismus, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Nachhaltigkeit – da gibt es doch was zu berichten.“ Mit der Idee hatte sich Ingo Goschütz mit seiner Servicestelle #unbezahlbarland schon sehr lange beschäftigt. „Sven, Du bist ENO – Du musst das machen“, hatte der Servicestellenleiter immer wieder gedrängt. Auch der Name des Blogs stand schon lange fest. Zwischen Weihnachten 2020 und Neujahr 2021 fiel dann endlich die Entscheidung: „Versuchen wir es!“. Dann ging es ganz schnell. Die Website

und das Logo wurden entwickelt, Texte zur Vorstellung des Blogs und des Namensgebers erstellt und in der Öffentlichkeit leise für den Start geklappert. „Jetzt versuche ich wenigstens zweimal in der Woche kleine Einblicke zu unserer Arbeit, aber auch meine Gedanken zu veröffentlichen. Das Spektrum ist dabei ähnlich umfangreich wie unsere tägliche Arbeit. Eines werde ich vermeiden – nörgeln, meckern, schimpfen ... Ich möchte informieren, sicher auch hin und wieder provozieren. Vor allem aber möchte ich zeigen, dass sich hier im Landkreis so vieles bewegt. Unsere Zeit ist aufregend – ich sehe das als Chance.“ Dieses Statement konnten die Nutzer im ersten Beitrag lesen. Einen Kurs in der Disziplin „Blogger“ hat Sven Mimus nicht belegt. Er wollte auch nie der Influencer mit massenhaften Followern sein. Persönlichkeit und die Nähe zu den Themen waren ihm wichtig. „Bei vielen Zeitungen und

*„Unsere Zeit ist aufregend – ich sehe das als Chance.“*

Magazinen finde ich neben fachlich guten Artikeln vor allem die persönlichen Sichtweisen der Redakteure sehr interessant. Es sind doch eben jene Beschreibungen zu einem Thema, die mich am häufigsten zum Nachdenken bringen“, schilderte Sven Mimus seine Motivation. Hinzu kommt auch die Tatsache, dass viele Menschen im Landkreis die ENO kaum kennen. Viele kennen die Projekte, die wir betreuen. Doch nur wenige wissen, dass hinter Sternradfahrt, INSIDERTREFF, Unbezahlbarland oder der „Zeit(ung) für Kinder“ die ENO steckt. Genau an dieser Stelle sollte +mimus ansetzen. Ziel war es, Themen mit persönlichen Sichtweisen aufzugreifen, vielleicht die eine oder andere Geschichte zu erzählen und die Motivation zu erläutern, als Sven Mimus oder auch als ENO jeden Tag für den Landkreis Görlitz in der Oberlausitz – in der Euroregion – aktiv zu sein. „Mein Vorteil ist, dass ich durch

meinen Job von vielen kleinen und großen Ideen erfahre. Ich muss sie einfach nur aufsammeln“, erläuterte Mimus. „Dieser Blog liegt mir am Herzen. Ich sehe ihn als neues Projekt, als einen Teil meiner Berufung, etwas bewegen zu wollen und als einen Versuch, nicht mehr – aber auch nicht weniger.“ Der Plan ist aufgegangen. +mimus erfreute sich einer zunehmenden Beliebtheit. Einige Gastautoren stellten Beiträge zur Verfügung und auch das ENO-Team beteiligte sich mit persönlichen Einblicken aus der eigenen Arbeitswelt. Letztendlich sind bis Ende des Jahres 2021 genau 200 Blogbeiträge online gegangen. Einige davon wurden bis zu 1.900-mal aufgerufen. Wie schrieb Sven Mimus zum Start des Blogs? „Es war noch nie so wichtig wie jetzt, kreativ zu denken, Neues zu wagen und auch mal Dinge auszuprobieren.“ Recht hat er gehabt.

mimus



Spannende Aufgaben



# Ein STARKes Team – Offensive Strukturentwicklung



Der „Strukturwandel“ ist in aller Munde. Der Landkreis Görlitz und wir als Entwicklungsgesellschaft haben JA zur Strukturentwicklung in den ehemaligen Kohlebergbaugebieten gesagt. Unser Landkreis soll zukunftsfit und enkeltauglich sein. Wir haben jetzt die Chance, die Weichen dafür zu stellen. Die Etablierung wirtschaftlich stabiler Verhältnisse und die Schaffung einer Region mit hoher Lebensqualität für alle Generationen haben wir als primäre Arbeitsschwerpunkte definiert. Uns ist klar, dass wir damit auch JA zu einem langwierigen und aufwändigen Prozess gesagt haben.

Deshalb haben wir uns Verstärkung in die ENO geholt. Seit Mai 2021 ist unser STARK-Team im Einsatz. STARK steht dabei für das Bundesprogramm „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“. Zusammen mit unseren bereits vorhandenen Servicestellen und unserem Knowhow kombinieren wir so die fachlichen als auch die personellen Möglichkeiten, um

Unterstützung der Kommunen und der Bürger bei der Erarbeitung und Beantragung von Projekten zu leisten. Dazu gingen die Strukturentwickler von Anfang an „in die Fläche“, um eine große Bandbreite von Akteuren zur Teilnahme an der Entwicklung von neuen Projekt- und Geschäftsideen zu begeistern. Auch die Beratung von Kommunen, Institutionen und Vereinen war dabei ein Schwerpunkt. Erklärtes Ziel des Prozesses ist es, wirklich jedem Bürger im Landkreis die Möglichkeit der Beteiligung zu geben. Im Rahmen von Bürgerversammlungen, Workshops, Konferenzen und individuellen Gesprächen auf der Straße sollte dieses Ziel erreicht werden.

Intern haben wir unser STARK-Team in das Kommunalteam und das Innovationsteam aufgeteilt. Das Kommunalteam sollte die bedarfsorientierte Unterstützung der Bürgermeister gewährleisten und Hilfestellung bei der Entwicklung und Beantragung von Pro-

jekten bieten. Die Aufgabe von Laura Horst, Heike Schleussner, Uwe Garack, Lars Semrok und Nino Gehler bestand darin, Ideen zu bündeln, Synergien zu schaffen, die Machbarkeit von Vorhaben zu prüfen und in den Gesamtkontext einzuordnen. Bei Bedarf sollten die fünf Strukturentwickler auch bei der Umsetzung von Projekten den Gemeinden zur Verfügung stehen.

Dem Innovationsteam wurden die Entwicklung der Innovationsfähigkeit zu einer regionalen Kernkompetenz und die Schaffung einer Innovationskultur im Landkreis Görlitz übertragen. Das Team hatte die Transformation innovativer Ideen zu fundierten Projektanträgen und konkreten Maßnahmen zu ermöglichen. Dies sollte im direkten Austausch mit Einzel- und Privatpersonen, Kleinstunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), der Hochschule Zittau/Görlitz und wissenschaftlichen Instituten erfolgen. Die Projektmanagerinnen Clara Har-

*„Unser Landkreis soll zukunftsfit und enkeltauglich sein.“*

ting, Saskia Brosius, Wilhelmine Buscha, Ivana Petrovska und Werkstudent Sven-Erik Backhausen haben dabei auch stets die Entwicklung global vermarktbarer Produkte und Geschäftsmodelle im Blick. Kristin Freudenberg (in Elternzeit) und Qualitätsmanagerin Tina Friebe sind die strategischen Controllerinnen, die zusammen mit Jasna Zajček als Projektmanagerin Öffentlichkeitsarbeit das STARK-Team unterstützen.

Dass sich das STARK-Team stark engagiert hat, ließ sich an den Ergebnissen gut erkennen. So wurden fast 130 Projektvorschläge erfasst. Bei 61 davon haben wir sehr konkrete Gespräche und Beratungen durchgeführt. Bereits im Juni wurden 19 Strukturwandel-Projekte bewilligt. Im November kamen acht weitere genehmigte Projekte dazu. Sieben davon haben wir aktiv begleitet. Zum Ende des Jahres arbeiteten wir an elf weiteren Projekten, die im Jahr 2022 eingereicht werden sollen. Eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann.

ENO



Spannende Aufgaben



## Hilfe beim Durchstarten – Brückenbauer ins Berufsleben



Jungen Leuten fällt es oft schwer, den richtigen Job für sich zu finden. Bei mehr als 320 verschiedenen Ausbildungsberufen ist es nicht leicht, den Durchblick zu behalten. Im Landkreis Görlitz werden die Jugendlichen bei ihrer Entscheidungsfindung nicht allein gelassen. „Wir begleiten die Schüler ab der siebenten Klasse auf ihrem Weg zum richtigen Ausbildungs- oder Studienplatz“, berichtet Saskia Heublein von der Servicestelle #bildung der ENO. „Egal, ob sie sich lieber durch eine Broschüre blättern oder durch ein Messengelände laufen wollen, ob sie persönliche Gespräche oder das praktische Ausprobieren bevorzugen – wir möchten die jungen Leute optimal bei ihrer

Berufsorientierung unterstützen.“

Die Leiterin der Servicestelle #bildung des Landkreises hat mit ihrem Team und vielen Partnern ein dickes Paket an Angeboten geschnürt, das einmalig in Sachsen ist. Der INSIDERATLAS mit mehr als 110 vorgestellten Ausbildungsbetrieben, die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF mit jährlich fast 150 Ausstellern und deren digitale Variante als virtueller INSIDERTREFF sowie das Mentoren-Programm „Check den Job“ gehören dazu. Bevor es jedoch mit der konkreten Berufswahl losgeht, sollen die Jugendlichen ihre persönlichen

*„Wir möchten die jungen Leute optimal bei ihrer Berufsorientierung unterstützen.“*

Stärken herausfinden. „Mit ‚komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft‘ laden wir jedes Jahr im Dezember die Schüler der siebenten und achten Klassen auf einen Erlebnisparcours ein. Spielerisch können sie so ihre Stärken kennenlernen und daraus für sie geeignete Berufsbilder ableiten“, erläutert Saskia. Im Jahr 2021 fand „komm auf Tour“ erstmals digital statt.

Im Frühjahr öffnen dann viele Unternehmen bei „SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen“ ihre Türen, damit die Jugendlichen auch einmal hinter die Kulissen schauen

können. Damit der Übergang zwischen Schule und Beruf möglichst reibungslos funktioniert, baut das Netzwerk „SCHULEWIRTSCHAFT“ Brücken zwischen Schulen und Ausbildungsbetrieben. „Aktuell engagieren sich 22 Schulvertreter und 39 Unternehmen in diesem Netzwerk. Wir agieren hier als eine Art Partnervermittlung“, lächelt Saskia. „Je nach Kooperationsbedarf der Schulen vermitteln wir die passenden Unternehmen. Wie die Zusammenarbeit dann konkret gestaltet wird, legen die Partner selbst fest. Betriebsbesichtigungen, Bewerbertraining, Vorstellung von Berufen in der Schule oder Praktika sind da beispielsweise möglich.“



 Mit Herz und Hand – Die ideellen Werte der Arbeit im Fokus



Warum finden handwerkliche Berufe in der heutigen Gesellschaft immer weniger Wertschätzung? Welche Philosophie verfolgen die Kleinunternehmer im Kreis Görlitz? Nimmt das Miteinander auf regionaler Ebene wieder zu? Unsere neue Aktion „Mit Herz und Hand“ sollte Antworten auf diese Fragen finden. Unter diesem Titel stand ein weiterer Baustein der Image-Kampagne „Unbezahlbarland“. Christian Fietze aus der Servicestelle #unbezahlbarland hatte die Idee zu diesem Format: „Oft sind es nicht materielle, sondern ideelle Werte, die eine Idee mit Leben erfüllen und zum Erfolg eines Unternehmens beitragen. Wir zeigen solche Menschen, für die der Beruf wirklich Berufung ist.“ Die Servicestelle #unbezahlbarland ist gemeinsam mit Medienpartnern der

Region auf die Suche gegangen. In einem ersten Aufschlag sind elf Porträts entstanden, die schrittweise auf der Unbezahlbarland-Website veröffentlicht wurden. Von Zahlengenieß, die Berechnungen für Crash-Tests durchführen, über Künstler, die in Weißwasser/O.L. Freiräume für Kreativität gefunden haben, bis hin zu einem Tischler, der in scheinbar unlösbaren Aufgaben seine Erfüllung sieht, reicht die Bandbreite. „Entscheidend ist nicht was du machst, sondern wie du es machst“, fasste Christian die Aussagen der Firmenporträts zusammen. Diese vermittelten in kurzen Filmen und Texten Einblicke in die Visionen und Gedanken der vorgestellten Akteure.

*„Wir zeigen solche Menschen, für die der Beruf wirklich Berufung ist.“*

So erzählte der Görlitzer Bäckermeister Dennis Wittig, dass ihm stetiges Wachstum nie wichtig war: „Ich will kein großer Bäcker werden. Ich möchte einfach nur gutes Brot backen.“ Das traditionelle Handwerk steht im Mittelpunkt seiner Arbeit. Schrittweise hat er Fertigmischungen aus der Produktion entfernt und sich wieder auf die traditionelle Backweise besonnen. Steigende Umsätze haben ihn in diesem Schritt bestätigt. Die Leute finden das toll und loben seine Backwaren: „Ich habe da nicht viel gemacht. Einfach nur viel Zeit investiert“, gab sich der Bäckermeister bescheiden. Auch die Zuzüglerin Kristin Zeisberg stellt ideelle Werte in den Mittelpunkt

ihres Schaffens. Die junge Unternehmerin richtete in den Telux-Hallen in Weißwasser/O.L. ihre Designwerkstatt ein. Dort gestaltet sie mit Gravuren einzigartige Geschenke aus Holz, Stein, Papier und Glas. „Als Zuzüglerin habe ich hier viele Netzwerke kennengelernt, mit denen ich neue Ideen entwickeln und umsetzen konnte. Diese Kooperationen sind für mich unbezahlbar.“ Natürlich gibt es weitaus mehr engagierte Macher, die mit Mut, Ideen und Leidenschaft eine Nische besetzen. Deshalb soll diese Reihe auch 2022 fortgesetzt werden. „Wir werden intensiv nach neuen Herz-und-Hand-Kandidaten suchen. Hinweise von außen sind da sehr willkommen. Vor allem die Frauen sind in dieser Rubrik noch unterrepräsentiert“, berichtet ENO-Filmproduzent Christian.



# Alle Jahre wieder – Sternradfahrt unter erschwerten Bedingungen



### Kraftakt im Verborgenen

Am 12. und 13. Juni 2021 waren alle Radfahrbegeisterten aus dem Landkreis Görlitz und den Nachbarregionen eingeladen, gemeinsam in die Pedale zu treten. Bereits zum 19. Mal fand die Sternradfahrt des Landkreises statt. Neun Touren führten zum zentralen Zielort, dem Museumsbahnhof der Waldeisenbahn in Weißwasser/O.L. 60 Stempelstellen entlang der Routen wollten dazu beitragen, die Veranstaltung für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Bevor jedoch alle aufs Rad steigen konnten, waren bei uns in der ENO die Vorbereitungen für diese Veranstaltung wie jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Überall schwirrten Flyer, Aufkleber und Tourenkarten durch die Gänge. Die Checkliste war schier unendlich. 2020 konnte das Event pandemiebedingt nicht stattfinden. 2021 ging es wieder los. Die Auflagen und die Anforderungen waren jedoch um einiges

höher als „in normalen Jahren“. Und Neuerungen hatten wir auch dabei – die Teilnehmer waren herzlich eingeladen, die Stempel digital zu sammeln.

### Wer behält hier den Überblick?

Nicht jeder ist geboren, um eine solche Veranstaltung zu organisieren. Man darf nicht ungeduldig sein. Man muss Organisationstalent für derartige Aufgaben mitbringen. Man sollte nicht schnell frustriert und hektisch werden. Der ENO- und Sternradfahrer-Dank gilt also insbesondere Maja Daniel-Rublack und Isabell Klette von der Servicestelle #tourismus. Maja ist seit Dezember 2006 in der ENO. Tourismus ist ihr Ding. Unaufgeregt ist es ihr in den letzten Jahren gelungen, viele Kooperationen im Landkreis auf den Weg zu bringen. Auch die Abstimmungen in den Landkreis und in die

*„Man muss  
Organisationstalent  
für derartige Aufgaben  
mitbringen.“*

Oberlausitz laufen professionell. Na klar gibt es da auch Stressmomente. Aber Maja bleibt hier freundlich, höflich und trotzdem hilfsbereit. Tolle Eigenschaften. An Majas Seite steht Isabell. Seit wenigen Wochen erst wieder zurück aus der Elternzeit, vergrub sie sich direkt in den Vorbereitungen für das Sternradfahrt-Wochenende.

Ebenso wie Maja gut organisiert. Es ist zu merken, dass beide das schon einige Male gemacht haben. Die Qualität der Veranstaltung immer als Messlatte im Blick. Und die liegt sehr hoch.

### Zwei Tage – ein Ziel

Die 19. Sternradfahrt fand am Samstag und am Sonntag statt. Also nicht nur samstags, so wie in den vergangenen Jahren. Das Konzept wurde an die allgemeine Corona-Lage angepasst. Das bedeutete mehr Aufwand für alle.

Trotzdem war es ein wichtiges Signal, diese traditionelle Veranstaltung kein zweites Mal ausfallen zu lassen. Nahezu alle ENO-Mitarbeiter waren an diesem Wochenende im Einsatz. Fahrradparkplatz, Stempelstellen, Corona-Teststation, Teilnehmerlisten, Kommunikation mit den Partnern am Zielort, Einweiser und Ordner, Versorgung der Stempelstellen sowie die Film- und Fotodokumentation von den Routen und dem Zielgebiet inklusive Social-Media-Berichterstattung mussten durch uns abgesichert werden. Auch wenn sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, kamen doch viele Radler aus dem Landkreis und den Nachbarregionen nach Weißwasser/O.L. Dank der großen Einsatzbereitschaft des ENO-Teams an beiden Tagen konnten wir die 19. Sternradfahrt professionell vorbereiten und reibungslos durchführen.



 Erfolgreiche Umweltbildung – Umwelttag in den Schulen des Landkreises



Die Frage, ob Umweltschutz und eine nachhaltige Lebensweise Themen für junge Leute sind, muss inzwischen wahrscheinlich nicht mehr gestellt werden. In Zeiten von Initiativen wie „Fridays for Future“ und einer stark wachsenden Anzahl jugendlicher Vegetarier wird deutlich, dass die Jugend von heute aktiv an der Welt von morgen mitwirken möchte. Der Landkreis Görlitz wollte, diesem Trend folgend, die Schulen bei der aktiven Umweltarbeit mit den Schülern unterstützen. So ist die Idee eines Umwelttages des Landkreises Görlitz entstanden.

### Vielfältige Aktionen

Das Schul- und Sportamt des Landkreises hatte sich mit dieser Idee beim Sächsischen Mitmachfonds beworben und den Zuschlag zur Umsetzung erhalten. Gemeinsam mit unserer Servicestelle #bildung gingen wir bereits 2020 an die Vorbereitung. Alle Schulen wurden in-

formiert und eingeladen, sich zu beteiligen. 31 Schulen waren letztendlich aktiv dabei. Von der Grundschule bis zum Gymnasium sind alle Schularten vertreten gewesen. Wir haben Vorschläge für mögliche Aktionen unterbreitet, die inhaltliche Gestaltung lag aber komplett bei den Schulen. So wurden Bäume gepflanzt, der Schulhof freundlicher gestaltet, Insektenhotels und Vogelhäuser gebaut, Müll beseitigt und der Schulgarten mit neuen Pflanzen erweitert. Servicestellenleiterin Saskia Heublein und ihr Team hielten die Fäden zusammen und unterstützten bei der Ausgestaltung des Umwelttages vor Ort in den Schulen: „Auf Wunsch haben wir zu bestimmten Themen auch Fachleute organisiert, die in den Schulen Vorträge hielten.“

### Umweltbildung, die schmeckt

Eine intakte Umwelt ist auch ziem-

lich lecker. Die zehn Schulen, die sich an der Aktion „Gesundes Frühstück“ beteiligt hatten, können das bestimmt bestätigen. Gemeinsam mit Anja Nixdorf-Munkwitz von der Initiative „Ein Korb voll Glück“ haben wir ein Frühstück mit regionalen Produkten zusammengestellt. Also nichts aus dem Supermarkt um die Ecke, sondern alles von heimischen Bauern, Imkern, Bäckern und Fleischern. Und damit die Produkte und deren mögliche Zubereitung nicht so schnell vergessen werden, gab es die Broschüre „Nachhaltiger Blick auf den Teller“ mit vielen Tipps und Rezepten von der Ernährungsbloggerin Jenny Böhme aus Rothenburg/O.L. mit dazu.

### Dranbleiben

Eigentlich sollte der Umwelttag landkreisweit zu einem festen Termin stattfinden. Coronabedingt konnte

jede Schule dann jedoch innerhalb des Schuljahres den Termin des Aktionstages für sich eigenständig festlegen. Nach der Durchführung erhielten alle beteiligten Schulen eine Urkunde, unterzeichnet von Landrat Bernd Lange und von Marlies Wiedmer-Hüchelheim vom Schul- und Sportamt. Die Urkunde ist nicht nur eine Bestätigung der Teilnahme, sondern auch eine Würdigung des Engagements im Bereich der Umweltbildung.

„Der Umwelttag soll keine Eintagsfliege gewesen sein“, sagt Organisationschefin Saskia. „Bei den circa 1.500 aktiv teilnehmenden Schülern ist die Aktion sehr gut angekommen. Wir wollen den Umwelttag gern im nächsten Jahr fortsetzen. Schon bald beginnen wir mit einer ersten Auswertung der diesjährigen Aktion. Und wir denken darüber nach, wie wir sie 2022 gestalten können.“

*Eine intakte  
Umwelt ist auch  
ziemlich lecker.*



Spannende Aufgaben



# 15Grad-OstBlog – Die Reise durch das Unbezahlbarland



Aus dem tiefen Westen in den östlichsten sächsischen Landkreis: Für den Journalisten Tobias Rieger aus Stuttgart ging es im Sommer 2021 in Richtung 15. Breitengrad, genauer gesagt in die Oberlausitz. Drei Wochen lang war der Stuttgarter unterwegs, tauschte das laute Großstadtleben in der schwäbischen Metropole gegen idyllisches Landleben im Landkreis Görlitz. Er hatte sich vorgenommen, das Unbezahlbarland zu entdecken und zu erkunden, wie Einheimische hier leben. In seinem 15Grad-Ostblog hielt er Erlebnisse, Begegnungen und Gefühle seiner Reise fest. Hier sein emotionales Fazit:

#### Abschied von einer Herzensreise

Nachdem ich drei Wochen durch den Landkreis Görlitz gefahren bin, geht nun meine Blogger-Tour durchs Unbezahlbarland zu Ende. Es ist ein bisschen wie mit der Liebe. Warum fällt sie irgendwo hin und woanders nicht? Es ist und bleibt ein Mysterium. Mein Herz gehört Görlitz. Es war Liebe auf den ersten Blick aber auch beim zweiten oder dritten Hinschauen – ich bleibe

Fan dieser Stadt.

Das soll nicht missverstanden werden, denn ich habe in drei Wochen Oberlausitz ausschließlich positive Erfahrungen mit der ganzen Region gemacht. Ich habe Macher kennengelernt, Unternehmer, die verändern wollen, die Weite der Natur, staufreies Fahren, viele Badeseen und extrem offene Menschen. Die Menschen haben mich am meisten überrascht. Unverstellt mit offenem Visier. Ungefragt habe ich Familiengeschichten erzählt bekommen, bin auf Grillabende und Geburtstagspartys eingeladen worden und hatte nie den Eindruck, ein Fremder zu sein. Ich habe mich an „Nu!“ und „Fetzt!“ gewöhnt und war immer wieder erstaunt darüber, wie direkt Menschen von sich und ihrem Leben erzählen. Das ist es, was mich mit am meisten begeistert hat. Hier leben Menschen, die sehr genau wissen, was die Landschaft kann und was die Vorzüge der Region sind.

Ich könnte mir vorstellen, dass das auch

*„Die Menschen haben mich am meisten überrascht.“*

viel mit dem Schock der Wende zu tun hat. Sehr oft habe ich den Satz gehört: „Meine Eltern waren mit der Wende von heute auf morgen arbeitslos.“ Das hat die nächste Oberlausitz-Generation mitgeprägt. Eine Generation, die weiß, wie sich Verlust und Ohnmacht anfühlen und die daraus eine unglaubliche Energie entwickelt hat. Eine Power, die diese Region nach vorne spülen kann. Aus diesem Grund sehe ich auch durchaus optimistisch in die Zukunft des Standortes. Platt ausgedrückt: der Westen ist satt, der Osten ist hungrig. Hier hat es Platz, viel Raum für Neues. Das ist eine riesige Chance. Die Zentrale im Dreiländereck, das Herz von Europa. Das größte Kapital sind die jungen Menschen und viele sagen: „Wir sind hier aufgewachsen, in die Welt gezogen und kommen jetzt wieder zurück!“

Der Strukturwandel ist ein großes Wort, welches viel beinhaltet. Ausstieg aus dem Kohleabbau, Mangel an jungen qualifizierten Arbeitskräften, eine

alternde Gesellschaft und die Transformation von der Industrialisierung zur Digitalisierung. Das ist kein exklusives Problem der Niederschlesischen Lausitz, das gilt bundesweit. Die Oberlausitz hat das längst begriffen. Hier gibt es die Pötzschs, die Jakschiks, die Kratzschs oder die Winnekechts, um nur ein paar zu nennen, die sich bewusst für die Region entschieden haben. Unternehmertypen, die anpacken. Der Weg wird sicher kein leichter sein, aber wenn keiner den Anfang macht, wird sich nichts verändern.

Ich drehe eine letzte Runde auf dem Doppeldecker „Görliwood Entdecker“ durch „mein“ Görlitz. Ich habe das Gefühl, diese Stadt zu kennen. Ihr Kopfsteinpflaster, ihre kleinen Gassen, die großen Plätze und die vielen Drehorte der Hollywoodproduktionen. Als ich kam, war die Oberlausitz mein blinder Fleck auf der Deutschlandkarte. Der ist jetzt weg. Ich werde die Region im Auge behalten. Im Herzen trage ich sie jetzt ohnehin.



UnbezahlbarLand



Spannende Aufgaben

# Singendes, klingendes Unbezahlbarland – Eine musikalische Reise



Ein Lied fürs Unbezahlbarland? Wer braucht das schon? Wofür soll das gut sein? Mit diesen Fragen wurden wir konfrontiert, als wir das erste Mal die Idee äußerten, dem Unbezahlbarland ein Lied zu widmen. Schließlich ist das primäre Ziel der Imagekampagne „Unbezahlbarland“ die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für den Landkreis Görlitz. Da geht es doch um konkrete Daten, Fakten, Perspektiven und nicht um musikalische Entfaltung! Ja, das stimmt, zum Teil. Denn auch Lebensqualität, sozialer Zusammenhalt, Freiräume für eigene Ideen und Heimatverbundenheit spielen eine entscheidende Rolle, hierzubleiben oder sich hier anzusiedeln. Es geht um Gefühle! Mit einem Lied lassen die sich am besten transportieren. Fast jedes Produkt und jedes Unternehmen präsentiert sich in der Werbung mit einer markanten Melodie, um neben der Werbebotschaft auch ein Gefühl

transportieren zu können. Also wollten wir auch unserer Marke „Unbezahlbarland“ zu einem eigenen Lied verhelfen.

### Aufruf mit Resonanz

Im November 2020 berichteten wir im Landkreisjournal über die aktuellen Maßnahmen bei der Umsetzung der Imagekampagne. Dabei brachten wir auch unsere Lied-Idee zum Ausdruck. Wir erwähnten, dass wir uns über musikalische Mitstreiter, die diese Idee mit uns umsetzen möchten, freuen würden. Schnell meldeten sich einige Akteure. Drei von ihnen kamen in die engere Wahl. Rock, Volksmusik oder Akkordeon-Orchester? Wir konnten und wollten uns nicht entscheiden. Ob rockig oder schlagerhaft, elektronisch oder traditionell, tanzbar oder schunkelfreudig – so vielseitig wie das Unbezahlbarland selbst, können

*„Es ist inzwischen ein Herzensanliegen von vielen von uns geworden, hier alles zu geben.“*

doch auch die Melodien und Texte sein, zu denen es Musiker inspiriert. So entschieden wir uns, nicht DAS Lied fürs Unbezahlbarland zu suchen, sondern die musikalische Vielfalt zu Gehör zu bringen.

### Premieren im Wochentakt

In der Umsetzungsphase hatte das Vorhaben bereits etwas Eigendynamik bekommen. Aus den geplanten drei Liedern wurden sechs. Neben den Klängen des Akkordeonorchesters, Volksmusik und Rock gab es nun auch einen tanzbaren Schlager, eine Pop- und eine Technoversion. Mit großer Begeisterung sind die Musiker an die Umsetzung gegangen. So schwärmte Andreas Wendler vom JugendShowOrchester Görlitz: „Es ist inzwischen ein Herzensanliegen von vielen von uns geworden, hier alles

zu geben.“ David Berger und Richard Schönfeld sangen in ihrer eher rockigen Version: „Hier gibt es so viel zu entdecken, von der Neiße bis zur Spree. Man braucht sich wirklich nicht verstecken, die Lausche ragt im Süden in die Höh.“ Beginnend im August haben wir die Lieder wochenweise der Öffentlichkeit vorgestellt. Zum absoluten Hit wurde dabei die Version von Jason Maurice Jurke. Der 16-Jährige brachte es auf 8.200 Aufrufe seines Liedes, dicht gefolgt von seinem Vater Dr. Taste mit 7.100 Aufrufen. Wir wollten wissen, ob die vorhandenen Lieder auch noch weitere musikalische Landkreisbewohner inspirieren können. Im Rahmen einer Mitmachaktion kamen drei weitere Lieder hinzu. Jedes davon mit einem ganz eigenen Charme. Alle Unbezahlbarland-Lieder sind auf der Website der Kampagne jederzeit abrufbar.



UnbezahlbarLand



Spannende Aufgaben

# Am Puls der Zeit – Lausitz Vital baut ein Gesundheitsnetzwerk



Lausitz Vital

Am Puls der Zeit

Wir müssen uns stärker im Bereich der Gesundheitswirtschaft engagieren! Dieser Gedanke war schon seit langem bei uns präsent. Als 2019 der erste Aufruf im Förderprogramm „Unternehmen Revier“ veröffentlicht wurde, wollten wir diese Idee konkret werden lassen. Das Ziel sollte sein, eine Modellregion der Gesundheitswirtschaft, Gesundheitswissenschaft und Pflege in der Lausitz entstehen zu lassen. Und so schickten wir unseren Antrag für das Projekt „Regio HaC – Region for health and care“ auf den Weg. Das Spektrum der Handlungsfelder reichte von der Sicherstellung der medizinischen Versorgung mittels Fachkräftegewinnung und qualifizierter Ausbildung über den weiteren Ausbau der gesundheitswissenschaftlichen Forschung und der Produktentwicklung bis hin zur Etablierung alltagstauglicher Lösungen im Bereich der Gesundheit und Pflege. Außerdem sollte durch das Projekt eine strategische Vernetzung aller Akteure der Gesundheitswirtschaft, -wissenschaft und Pflege initiiert werden.

### Das Netzwerk entwickelt sich

Im Februar 2021 konnten wir mit der Umsetzung beginnen. Projektmanagerin Annabell Krause übernahm die Verantwortung für dieses ehrgeizige Vorhaben. Ein mutiger Schritt, weil die konkrete Umsetzung noch nicht so richtig greifbar war und die Partner für das Gesundheitsnetz noch nicht feststanden.

„Die ersten Monate waren unspektakulär“, erinnert sich Annabell. „Bestandaufnahme, Projektcontrolling, Konkretisierung und Ausrichtung, Abstimmungstermine und die eine oder andere Veranstaltung standen auf dem Plan.“ Doch noch hatte das Projekt keinen richtigen Namen. Slogan und Logo fehlten. Mit der Unterstützung der kreativen Geister der ENO wurde die Marke „Lausitz vital – Am Puls der Zeit“ entwickelt. Im Juli hatte Annabell 300 Akteure im Bereich Gesundheit und Pflege zur virtuellen Auftaktveranstaltung einge-

*„Wir sind stolz, dass unsere Netzwerkkonzepte so schnell konkrete Ergebnisse liefern konnte.“*

laden. Über 60 Anmeldungen sind eingegangen. „Wir waren sehr gespannt und auch mächtig aufgeregt“, berichtet Annabell. „Doch es lief alles glatt.“ Pflegeeinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Krankenhäuser und -kassen, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Wirtschaftsförderer, Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft, Reha-Einrichtungen, Bildungsträger, Projektinitiatoren, Vertreter aus der Verwaltung und Forschungseinrichtungen haben sich aktiv an der Auftaktveranstaltung beteiligt.

### Neue Ideen entstehen

Nach dem gelungenen Auftakt ging es nun um die Verstärkung der Netzwerkarbeit. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden Bedarfe und Herausforderungen von Unternehmen ermittelt. Beginnend ab August lieferte ein Newsletter aktuelle Informationen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege. Auch Hinweise zu Fördermöglichkeiten waren dabei. Es gab intensive

Kontakte zum Ärzte-Netz Ostsachsen, zum Themenkomplex Gesundheitscampus der Hochschule Zittau/Görlitz, zur Vepro Germany East GmbH und vielen weiteren Netzwerkpartnern. Im Oktober gab es dann ein zweites Netzwerktreffen, diesmal nicht virtuell, sondern ganz persönlich in den Räumen der ENO. Im konstruktiven Dialog der Teilnehmer sind zwei neue Ideen entstanden, die letztendlich zu konkreten Projektanträgen führten. „Wir sind stolz, dass unsere Netzwerkkonzepte so schnell konkrete Ergebnisse liefern konnte“, freut sich Annabell. Dieser Erfolg ist Motivation für die weitere Arbeit. „Wir haben gemerkt, dass es einen großen Bedarf am gemeinsamen Austausch gibt. Die Marke ‚Lausitz Vital‘ ist in der Branche inzwischen bekannt. Wir haben Partner im Netzwerk, die sich stark engagieren und die Region wirklich voranbringen wollen“, gibt sich Annabell zuversichtlich. „Darauf können wir 2022 aufbauen.“



Spannende Aufgaben

# Plötzlich entwickelt sich Struktur – Entwicklungen in Rothenburg/O.L.



„Manchmal gibt es diese Tage, an denen man die Zeitung aufschlägt und fortan nur noch gute Laune hat. Nämlich, wenn man sieht, dass einfach mal was klappt.“ Für uns in der ENO und sicherlich noch für viele andere, vor allem auch für die Rothenburger gab es im August so einen Freudentag. Plötzlich wurde Strukturentwicklung sichtbar, es ging in großen Schritten voran, man konnte es nicht nur lesen, spüren, sondern sogar in Wirtschaftszahlen messen.

Und das nach gerade mal zwei Jahren der intensiven Vorbereitung. Aber eins nach dem anderen.

Im August 2019 unterzeichneten die Elbe Flugzeugwerke (EFW) und der Zweckverband „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien“ eine Absichtserklärung. Man wollte gemeinsam testen, ob zunächst ein Kleinflugzeug, später ein 55 Tonnen schwerer Airbus A 320 vollkommen zerlegt und dem Recycling zugeführt werden könnten. Das Kleinflugzeug war schnell auseinandergenommen

und so landete im November 2020 der Airbus in Rothenburg/O.L. Das Flugzeug wurde dann ab Dezember in seine Einzelteile zerlegt. Nach dem Experiment, an dem viele Fachkräfte aus der Region und auch aus der Schweiz beteiligt waren, wurde festgestellt, dass 85 Prozent der Komponenten und Materialien wiederverwendet werden können. Aus dem Cockpit wurde ein Flugsimulator, das Fahrwerk, die Hilfsturbinen und die Triebwerke sind in noch funktionstüchtige Flugzeuge eingebaut worden.

Aus den Elbe Flugzeugwerken hieß es dazu, dass es nun interessant sei, das Geschäft mit Recyclingkomponenten in größerem Maßstab aufzuziehen, denn die gebrauchten Bestandteile würden auf dem Markt bis zu 60 Prozent des Neupreises erzielen. Das Volumen des Komponentenmarkts betrage jährlich zwischen sechs und sieben Milliarden Dollar. Und dass man dieses Geschäft vom Rothenbur-

*„Plötzlich wurde  
Strukturentwicklung  
sichtbar.“*

ger Flugplatz aus aufnehmen wolle, wie EFW-Geschäftsführer Andreas Sperl verkündete! Flugzeugrecycling sei „ein Riesengeschäft“, in das sich das Dresdener Unternehmen bald einklinken wolle. Innerhalb der kommenden fünf Jahre würden weltweit rund 4.000 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge außer Dienst gestellt. Beste Aussichten für alle Beteiligten also, weitere Gespräche zu führen. Das nächste Flugzeug sollte bald zur Verwertung in Rothenburg/O.L. landen.

Aber damit nicht genug. In Rothenburg/O.L. soll auf Anregung der EFW und zusammen mit der HEIM-Gruppe ein Technologicampus entstehen, der CO2-neutral arbeitet. Als erste erneuerbare Energiequelle wird eine Photovoltaikanlage nördlich des Flugplatzes geplant. Rothenburgs Bürgermeisterin Heike Böhm erklärte, die Stadt stehe hinter dem Konzept. Einer ihrer Stellvertreter ist unser Kommunalteam-Projektmanager Uwe Garack.

Der leidenschaftliche Rothenburger war glücklich, dass er mit seinem Engagement an diesem Prozess mitwirken konnte: „Als ich das erste Mal von dem Projekt hörte, dachte ich ‚super‘, das hört sich nach einer realistischen Chance für den Verkehrslandeplatz an. Ich war von Anfang an zuversichtlich. Uns war klar, dass wir auf die breite Unterstützung des Landkreises vertrauen dürfen.“ Denn auch der Görlitzer Landrat Bernd Lange setzte große Hoffnung in diesen Testlauf: „Ein Recyclingzentrum für Flugzeuge weltweit zu schaffen, ist das Ziel.“

Dieses Ziel wird nun Realität. „Wir können uns schon vorstellen, wenn wir in eine industrielle Phase kommen, dass wir hier alle paar Wochen einen Flieger aufnehmen und dem Recycling zuführen“, sagte EFW-Chef Andreas Sperl. Auch Uwe Garack freute sich, für seine Heimatstadt Rothenburg/O.L. und den Landkreis – und wir uns mit ihm.



Spannende Aufgaben

# Zwischen Fischfang und Blockhausromantik – Unser ENO-Tag



Es ist eine gute „Tradition“, dass wir uns einmal im Jahr für einen Tag aus dem Alltag herausnehmen. Oft laden wir Gäste ein, mit denen wir uns fachlich zu bestimmten Themen auseinandersetzen. Doch dieses Jahr kannten wir lange Zeit nur den Termin, der in unseren Kalendern stand. Mit jeder Woche wuchs auch die Neugierde im Team. Viele Nachfragen erreichten den ENO-Chef im Vorfeld. Wilde Spekulationen kursierten auf den Gängen und am Mittagstisch. Anfang September wurde dann endlich der Ort bekanntgegeben. „Wir treffen uns in Petershain!“, hieß es. Konkreter wurde es allerdings nicht. Ein Tag vorher kam dann noch der Hinweis: „Ihr fahrt zum Treffpunkt, dort wird der weitere Anfahrtsweg zu erkennen sein. Bitte bringt auch Gummistiefel sowie Wechselsachen mit!“ Treffpunkt war dann eine kleine Insel in der Nähe der Gemeinde Quitzdorf am See. Bei herrlichem Wetter sollten wir den Tag auf einer lauschigen Lichtung umgeben von rauschenden Bäumen und in der Sonne glitzernden Teichen

verbringen. Auf der Halbinsel ist alles vorbereitet worden, was wir brauchten. Getränke, leckeres Essen, ein großes Lagerfeuer und genug Platz für uns mitten in der Natur – das war's. Anfangs warteten wir noch darauf, welche fachlichen Themen und Aufgaben wir im Team nun bearbeiten sollten. Doch da kam nichts von unserem Chef. Und so lief dann bei Brötchen, Kuchen und Kaffee alles von ganz allein. Alle kamen irgendwie miteinander ins Gespräch. Unsere ENO eben. Auf ein Element sollte aber nicht verzichtet werden. Auf den Gast. Jemand, der uns seine Geschichte erzählt und vielleicht mit uns in die Diskussion einsteigt. Neben dem unvergleichbaren Ort der Halbinsel in der Nähe von Petershain haben wir uns riesig gefreut, dass Armin Kittner sich den Tag für uns Zeit genommen hat. Ein unvergleichbarer Typ. Kurzweilig und immer mit Gags unterfüttert, erzählte er seine Geschichte. Was war der Grund, Störe zu züchten?

*„Bitte bringt auch Gummistiefel sowie Wechselsachen mit!“*

Wie kam es zum Namen seines Fisches Emma? Warum ist der Ertrag pro Hektar deutlich höher als in anderen, ähnlichen Betrieben? Es ist mehr als nur ein Fischereifachbetrieb. Armin Kittner geht mit offenen Augen durch die Welt. Überall dort, wo vermeintlich eine Nische zu finden ist, packt er zu. Nicht auf Teufel komm raus. Vielmehr dort, wo es für ihn in seiner Geschäftswelt Sinn macht. So gehören zwischenzeitlich eben mehrere Firmen zu seinem Bereich. Vom Fuhrunternehmen bis zur Kunststoffverarbeitung. Alle waren gebannt bei seinen Erzählungen. Solche Geschichten gibt es überall im Landkreis. Wir müssen sie finden, sie nutzen und überlegen, wie weitere dazukommen können. Den ganzen Tag hat uns Armin Kittner dann durch „sein Reich“ geführt und immer wieder mal seine Netze ausgeworfen. So viel Fisch hatten wir alle lange nicht mehr gesehen. Mit Begeisterung hat er von seiner Teichwirtschaft und von den Bewohnern seiner Teiche

gesprochen. Es machte einfach Spaß, ihm zuzuhören.

Das neueste Projekt der Familie Kittner wollte auch besichtigt werden. Am Rande von Petershain stehen seit kurzer Zeit Blockhäuser zur Vermietung. Eine perfekte Ergänzung der touristischen Angebote in der Region. Ines Kittner hat da im Detail gezaubert. Sowohl bei der Einrichtung als auch bei der Inbetriebnahme des Grill-Hauses. Es ist wieder alles irgendwie logisch. Nur machen muss es jemand. Und die Familie macht es eben.

Wir sind an diesem Tag „viel“ gelaufen (für einige war es viel, für andere eher nicht so) und auch die beiden Boote haben wir genutzt. So kamen auch kleinere Gruppen zustande. Einzig Uwe Garack hat die mitgebrachten Wechselsachen auch ernst genommen. Angekündigt – gemacht, so könnte man es beschreiben. Mit dem klaren Vorsatz, ein erfrischendes Bad zu nehmen, ist er mit dem Boot aufgebrochen und hat Wort gehalten.

mimus





Eine GmbH braucht Strukturen. Und eine GmbH im öffentlichen Bereich umso mehr. Bis ins letzte Detail diese hier vorzustellen, ersparen wir Euch. Aber der Dschungel unserer Dokumente, Verordnungen und weiterer Rechtsgrundlagen ist nicht unerheblich. Und es ist ja auch nicht nur bei uns so. Aber manchmal schwirrt einem schon der Kopf. Vergaberecht, Beihilfe oder De-minimis. Personalgesetze, Steuerparagraphen oder in Gänze die sächsische Gemeindeordnung mit maßgeblichen Inhalten. Dazu kommen Berufsgenossenschaft und Bauvorschriften. Bloß gut, dass wir als Team und gemeinsam arbeiten. So haben wir bisher immer Vieles möglich gemacht. Sicher sind auch Fehler passiert – aber wenn, dann versuchen wir, diese schnellstmöglich abzustellen.

### All das geht nicht allein

Die Tätigkeitsbereiche der ENO sind vielseitig. Mit unseren sechs Servicestellen haben wir ein spannendes Portfolio. Mit den Geschäftsbesorgungen auch seitlich mal neue Themen, die uns beschäftigen. In den Beratungen switchen wir von touristischen Themen über Krankschreibungen zu Bauvorhaben. All das geht nicht allein. Es braucht nicht nur eine starke Aufstellung der Firma. Es braucht auch starke Gremien an unserer Seite. Es braucht vor allem auch das Vertrauen und das gemeinsame Ziel. Die ENO selbst hat einen Aufsichtsrat und eine Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat tagt immer vor der Gesellschafterversammlung. In beiden Gremien werden relevante Themen besprochen. Strategische Entscheidungen sind hier einzubringen und per „Beschlussfassung“ dann auch zu dokumentieren.

*„Ich habe großes Glück mit meinen Gremien.“*

### Ein riesiges Pfund

Auch in einer öffentlichen GmbH sind die Geschäftsführer ohne die Beratung und die gegenseitige Unterstützung nicht zu den bestmöglichen Erfolgen in der Lage. Sven Mimus erklärt: „Ich habe großes Glück mit meinen Gremien. Gerade die gegenseitige Zusammenarbeit in dem einen oder anderen Thema, die guten Anregungen innerhalb der Sitzungen und dem gegenseitig ‚sich aufeinander verlassen können‘ ist für mich ein riesiges Pfund.“ Der ENO-Aufsichtsrat bekommt eine Aufwandsentschädigung. Mehr nicht. Deshalb ist es nicht selbstverständlich, dass die Mitglieder für die Belange des Geschäftsführers stets ein offenes Ohr haben. Umso mehr freut es den ENO-Chef, dass er bei konkreten Fragen oder bei der Bitte um Unterstützung noch nie eine Absage erhalten hat. Auch abseits

der offiziellen Sitzungen. Und Fragen gibt es genug – zum Beispiel in den Bereichen Katastrophenschutz, Kommunalpolitik, Wasser oder Energie. Jedes Aufsichtsratsmitglied bringt sich mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen in die ENO ein.

Die September-Sitzung hat Sven Mimus genutzt, um auch mal ein Foto machen zu lassen. Dabei ein wichtiger Hinweis. Beim Bild haben wir Herrn Freymann „eingefügt“. Schließlich wollte der ENO-Chef auch einmal alle Aufsichtsratsmitglieder zeigen – verbunden mit einem Dankeschön für die engagierte Unterstützung. Auf dem Bild von links nach rechts sind das nun Markus Hallmann, Torsten Pötzsch, Petra Brünner, René Marko, Holger Freymann, Andreas Schneider, Andrea Binder und Jens Glasewald.

ENO



Spannende Aufgaben

 Zeitung lesen ist Familienzeit – 22 Ausgaben der „Zeit(ung) für Kinder“



Eigentlich ist das Lesen einer Zeitung eine sehr individuelle Angelegenheit. Meist sucht sich der Leser ein ruhiges Fleckchen und vertieft sich dann in die Artikel, die am meisten interessieren. Es gibt welche, die jede Zeitung vom Leitartikel bis zum Impressum durchlesen und solche, die sich mit dem Überfliegen der Überschriften begnügen. Bei uns im Landkreis Görlitz finden wir aber auch viele ganz junge Lesefreunde, die gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern durch bunte Zeitungsseiten blättern. Meist halten sie dabei die „Zeit(ung) für Kinder und ihre Familien“ in ihren Händen. Wie es im Titel schon steht, geht es hier um gemeinsame Lesezeit für die ganze Familie. „Zeit für Kinder ist meist knapp. Im Alltagsstress bleibt in den Familien oft wenig Freiraum zum gemeinsamen Lesen, Rätseln, Basteln und Lernen. Mit der ‚Zeit(ung) für Kinder‘ möchten wir das zumindest zweimal im Jahr ändern“, berichtet Projektleiterin Ariane Archner von der ENO.

### Kontinuierliche Entwicklung

Zum Kindertag 2010 erschien die erste Ausgabe und im Advent 2010 die zweite. Seitdem gab es ohne Unterbrechung jährlich neue Ausgaben. Das Layout wurde immer wieder angepasst und auch die Zielrichtung hat sich verändert. Anfangs lag der Schwerpunkt im Erfahrungsaustausch von Erziehern und Eltern. Im Jahr 2018 wurde aus der „Zeit(ung) für Eltern und ErzieherInnen“ die „Zeit(ung) für Kinder und ihre Familien“. Damit änderte sich auch die inhaltliche Ausrichtung: „Wir wollen aktuelle Alltagsthemen kindgerecht verpacken und stets auch den Bezug zum Landkreis herstellen. Die ‚Zeit(ung) für Kinder‘ soll den Familien Anregungen geben, gemeinsam zu Basteln, zu Rätseln, zu Lesen und über Themen, wie zum Beispiel Umwelt, Ernährung, Sport, Freizeitgestaltung und den Umgang mit Freunden, ins Gespräch zu kommen“, erläutert Ariane. Sie kann sich dabei

*„Wir wollen  
aktuelle Alltags-  
themen kindgerecht  
verpacken.“*

auf ein engagiertes Redaktionsteam stützen. Vertreter der Landkreisverwaltung, des Jugendamtes, der Hochschule Zittau/Görlitz und der ENO arbeiten in monatlichen Redaktionssitzungen eng zusammen. Sie legen gemeinsam die Themen fest, bringen Ideen ein und kümmern sich um die Abstimmung mit externen Fachleuten, falls zum jeweiligen Schwerpunktthema ein Expertenrat benötigt wird. Den Zeitungsmachern ist wichtig, dass die Kinder auch selbst zu Wort kommen. So gibt es in jeder Zeitung ein Kinderinterview und es werden 100 Kinder zu ihrer Meinung zum jeweiligen Thema der Zeitung befragt. Die Befragungen der 100 Kinder wären ohne die Unterstützung der Kitas im Landkreis nicht möglich. „Bei der Suche nach geeigneten Protagonisten für die Kinderinterviews ist es meist so, dass jemand jemanden kennt, der jemanden kennt“, lächelt Ariane.

### Lesen, Lernen, Rätseln und Entdecken

Die zum Kindertag erschienene 21. Ausgabe der Zeitung widmete sich der Natur im Landkreis Görlitz. Die Kinder und ihre Eltern fanden in der Zeitung viele Geschichten und Anregungen zu einer nachhaltigen Lebensweise. So berichtete ein Förster von der großen Bedeutung der Wälder und es gab ein Rezept für leckere Pfannkuchen zum Nachmachen. Die 22. Ausgabe beschäftigte sich in der Vorweihnachtszeit mit dem Thema „Sonne, Mond und Sterne“. Darin wurden 100 Kinder gefragt, warum Sterne funkeln, ob sie wissen, was eine Sonnenuhr ist und ob sie den Tag oder die Nacht lieber mögen. Passend zum Thema gab es eine Bastelanleitung für eine Sonnenuhr im Blumentopf. Neben den gedruckten Exemplaren sind alle Ausgaben digital verfügbar.



Spannende Aufgaben

# Abenteuer Zukunft – Jugendliche entdecken ihre Stärken virtuell



Im November fand erneut das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ statt. In diesem Jahr gab es jedoch eine Premiere, denn „komm auf Tour“ wurde in Sachsen zum ersten Mal virtuell durchgeführt.

Bei „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ handelt es sich um ein Angebot zur Berufsorientierung des Landkreises Görlitz, der Agentur für Arbeit Bautzen und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in Kooperation mit „Sinus – Büro für Kommunikation GmbH“ für Schüler der siebenten und achten Klassen.

Saskia Heublein, Leiterin der Servicestelle #bildung der ENO, übernahm wie auch in den Vorjahren die Koordination. Sie schätzt das Format sehr: „Normalerweise gibt es in der Messehalle Löbau einen großen Erlebnisparcours, auf dem Jugendliche viele verschiedene Aufgaben bewältigen müssen, um Stärkekpunkte zu sammeln. So wird spiele-

risch Orientierung gegeben, was für eine individuelle berufliche Laufbahn gut zu meistern wäre und was zu den Talenten, Interessen und Fähigkeiten passt. Ein super Format.“

Normalerweise müssen die Jugendlichen zum Beispiel Ordnung in eine Wohnung bringen, Rohrleitungen reparieren, sich auf der Theaterbühne beweisen oder sich mit geschlossenen Augen durch ein Labyrinth bewegen. Das geht – möchte man denken – nur mit viel Anfassen und Zupacken, mit Kommunikation und Teamplay. Wie aber lässt sich ein solches Erlebnisformat in einer von Kontaktbeschränkungen geprägten Zeit durchführen? Kann das funktionieren?

„Ja, es hat funktioniert!“, bestätigte Saskia und berichtete, was zwischen dem 22. und dem 26. November bei „komm auf Tour“ im Landkreis Görlitz los war: „750 Jugendliche aus zehn Ober- und

*„Du kannst mehr, als du bislang weißt.“*

Förderschulen sowie einem Gymnasium haben mit Interesse, Freude und Engagement mitgemacht. Die virtuellen Spielstationen konnten das normalerweise sehr körperliche Erlebnis dieses Formats super in die digitale Welt transportieren.“

Unter dem Motto „Du kannst mehr, als du bislang weißt“ ging es mit Tempo auf eine Reise durch sechs virtuelle Spielstationen: vom Reisetterminal über den Zeitunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg sammelten die Jugendlichen ihr individuelles Feedback in Form von digitalen Stärkekpunkten und übten sich auch in der Selbsteinschätzung.

An virtuellen Stärkeschranken entdeckten die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen und in welchen

Praktika sie sich ausprobieren könnten. Neben der Berufsorientierung spielte die Lebensplanung eine wichtige Rolle im Projekt. Die Jugendlichen setzten sich mit ihren Lebensträumen, Rollenbildern und Chancen auseinander: „Wie will ich später einmal leben – was ist wie möglich?“. Sie konnten beim Lösen handlungsorientierter Aufgaben erfahren, dass sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen und eigene Entscheidungen treffen können.

Dass es den Jugendlichen Spaß gemacht hat, steht dabei außer Frage. Viele zeigten sich begeistert, was auch bei Saskias digitalem Elternabend klar wurde. Hier holten sich engagierte Eltern Tipps, wie sie ihre Kinder bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang konkret unterstützen können.

komm auf  
**tour**  
meine Stärken  
meine Zukunft



# Das ENO-Jahr 2021





# Januar 2021

1. Januar 2021

## Familienzeitkalender Januar bis April

Ein schönes Geschenk zum Jahresbeginn: eine winterliche Ausgabe für den gesamten Landkreis Görlitz. Angebote für Familien waren hier übersichtlich aufgelistet – aus allen denkbaren Gebieten. Wer Austausch, Unterstützung oder Gleichgesinnte suchte, fand hier verschiedenste Interessensbereiche und die Daten zur Vernetzung mit anderen Interessierten.



1. Januar 2021

## Abschlussvaluierung für die LEADER-Region-Förder- periode 2012-2020

Den Januar über bearbeitete Ricarda Wild Aufgaben im Rahmen des LEADER-Regionalmanagements Östliche Oberlausitz. Unter anderem gehörte dazu die Zusammenarbeit mit Richter + Kaup zur Abschlussvaluierung für die LEADER-Region Förderperiode 2012-2020.



18. Januar 2021

## Ein Lied fürs Unbezahlbarland

Die Unbezahlbarland-Kampagne sollte ein Lied bekommen. Bereits im Dezember 2020 hatten sich Musiker gemeldet, die uns dabei unterstützen wollten. Ingo Goschütz nahm mit drei von ihnen Kontakt auf und besprach eine mögliche Umsetzung. Nach diesen Gesprächen stand fest, dass es nicht ein Lied, sondern drei Lieder werden sollten.



19. Januar 2021

## Der Blog wird kommen

Immer wieder haben wir über einen eigenen ENO-Blog gesprochen. Weil bei uns spannende Sachen passieren, die wir gerne erzählen möchten. Nun gab es das finale grüne Licht vom Chef. Die Vorbereitungsarbeiten für die Plattform für den +mimus-Blog konnten beginnen.



21. Januar 2021

## Positiver Auftakt

Heute fand eine Sondersitzung des Regionalen Bildungsforums als Einführungsveranstaltung für neue Mitglieder statt. Coronabedingt musste die Veranstaltung in digitaler Form durchgeführt werden. Schwerpunkte waren sowohl die Vorstellung des Regionalen Bildungsforums und der Bildungsstrategie des Landkreises Görlitz als auch die Präsentation der operativen und strategischen Bildungsprodukte vom Landkreis Görlitz.



21./22. Januar 2021

## Kamera läuft

Im Auftrag des Landkreises Görlitz hatte die frottana Textil GmbH & Co. KG Mund-Nasen-Masken hergestellt. Diese sollten nun Unternehmen, Gesundheitseinrichtungen und Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Die ENO unterstützte die Landkreisverwaltung beim Vertrieb. Christian Fietze erstellte mit Unterstützung von Ariane Archner und Philipp Lehmann Filmmaterial zur Bewerbung und Holger Neubaute einen Online-Shop für die Bestellung der Masken.





22. Januar 2021

### Broschüre fertigestellt



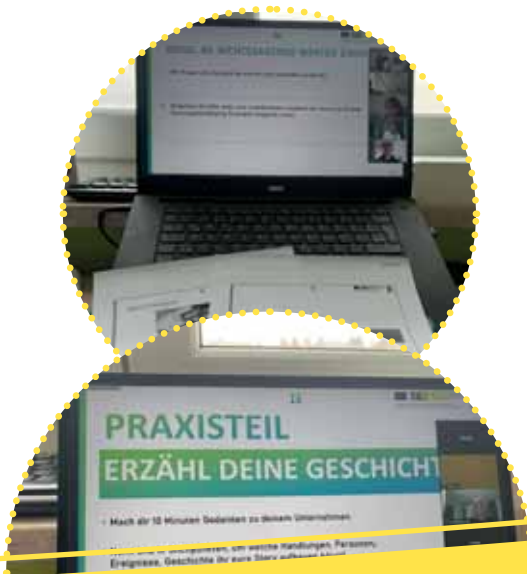
Die innerhalb kürzester Zeit erstellte, 700 Seiten umfassende Broschüre zum Schulnetzplan der allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Görlitz wurde druckfertig an die Landkreisverwaltung übergeben. Ariane Archner hatte sich eigens dafür automatisierte Tools gebastelt, um die Daten aller Schulen innerhalb weniger Tage in der Broschüre zusammenführen zu können. „Hätte ich das alles per Hand gesetzt, hätte ich Wochen gebraucht“, bestätigt Ariane. „Doch der Drucktermin war bedrohlich nah.“

25./26. Januar 2021

### „Wer schreibt, der bleibt“



ENO-Mitarbeiter aus verschiedenen Servicestellen vertieften im Rahmen des Workshops „Wer schreibt, der bleibt ... Die richtige Ansprache in Print und Online“ ihr Wissen: Pressemitteilung, PR-Artikel, Imagebericht, Facebook-Post. Jede Form der Öffentlichkeitsarbeit benötigt einen anderen Stil und eine andere Ansprache. Referentin Susann Troppa vom Lausitzer Medienverlag vermittelte die wesentlichen Grundlagen. Dabei gingen die Teilnehmer auch der Frage nach, wie es gelingen kann, touristische Unternehmen und Veranstalter erfolgreich in den Medien zu platzieren.



27. Januar 2021

### Neue Unternehmer braucht das Land



Intensive Bemühungen hinter den Kulissen: Heute ging es bei Projektmanager Per Wiesner um die Ansiedlung eines großen internationalen Medizingeräteherstellers in Weißwasser/O.L.

28. Januar 2021

### 4. Arbeitstreffen der Fachgruppe „Transferbrücke Lernen vor Ort“



Der Landkreis Görlitz war von 2009 bis 2014 eine von 35 Modellkommunen, welche sich am Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ (LvO) beteiligt hatte. Auch nach der Projektlaufzeit wurde der Austausch fortgesetzt, und steht heute noch im regelmäßigen Austausch mit den anderen Kommunen aus Sachsen. Beim vierten Arbeitstreffen ging es um die Fragen: Wie ist der aktuelle Stand in den ehemaligen LvO-Kommunen? Dabei standen mögliche Handlungsfelder, Strukturösungen und Produkte im Mittelpunkt. Unsere Servicestelle #bildung brachte sich aktiv mit ein.

# Januar 2021



30. Januar 2021

### +mimus-Blog startet

Nach recht kurzer Vorbereitungszeit ging unser neuestes „Produkt“ an die Öffentlichkeit. Der Blog „+mimus“ liefert von nun an ein- bis zweimal pro Woche Hintergrundberichte aus der ENO und über Ereignisse im Landkreis Görlitz. Und das nicht nur vom Chef.

# Februar 2021

1. Februar 2021

## Im Herzen Europas



Im Landkreis Görlitz gibt es fast 10.500 Betriebe. Die Energiewirtschaft, der Stahl- und Maschinenbau sowie die Automobilzulieferindustrie gehören zu den Schlüsselbranchen. 44 Prozent der Landkreisfläche werden durch 516 Betriebe landwirtschaftlich bewirtschaftet. Diese und viele weitere Informationen zum Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz sind in die Broschüre „Im Herzen Europas“ eingeflossen. Ingo Goschütz hat die Inhalte für die 120 Seiten zusammengetragen, die von unserer Grafikerin Katarzyna Krzyżanowska ansprechend in Szene gesetzt worden sind. Heute ging die Broschüre in den Druck.

1. Februar 2021

## STARKer Auftrag



Die ENO erhielt den Auftrag, den Strukturwandel im Landkreis Görlitz offensiv anzupacken. Unser STARK-Antrag zur Strukturentwicklung für die Zeit während des und nach dem Kohleausstieg(s) wurde bewilligt. Dafür brauchte es Unterstützung. Zehn neue

1. Februar 2021

## Digitale Lösungen gesucht



Durch einen Gewinn im Rahmen des Mitmachfonds sollte eine Kita-App in der Kindertagesstätte Bad Muskau eingeführt werden. Im Rahmen des Projektmanagements erfolgte eine umfassende Recherche und der Vergleich bereits bestehender Softwarelösungen am Markt durch Ricarda Wild. Auch für die Sternradfahrt bedurfte es einer neuen Software, um die Idee eines digitalen Stempelpasses umsetzen zu können. Ricarda definierte die Anforderungen an beide Programme und begann mit der Recherche und mit der Abstimmung mit möglichen Dienstleistern.



Projektmanager sollten das ENO-Team unterstützen. Geschäftsführer Sven Mimus und Projektleiter Thomas Vogel führten rund 60 Bewerbungsgespräche, um die Besten für diese Aufgabe zu finden.

12. Februar 2021

## Dreharbeiten im Schloss



Die Oberlausitz früher, heute und in der Zukunft. Welche Herausforderungen hatten die Oberlausitzer einst zu meistern und wie könnte die Oberlausitz im Jahr 2060 aussehen? Diesen Fragen ging eine Ausstellung des Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbundes gGmbH nach. Christian Fietze wollte emotionale Aussagen zu diesem Thema in einem Film zusammenstellen. Dazu lud er sich Menschen ins Schloss Krobnitz ein, die aus ihrer persönlichen Sicht über ihre Heimat sprachen. Natürlich durfte das Oberlausitzer Original Hans Klecker vor der Kamera nicht fehlen.

YouTube



15. Februar 2021

## Wirtschaftsbroschüre Landkreis Görlitz trifft ein



Endlich ist sie da! Die neue Wirtschaftsbroschüre „Im Herzen Europas“ ist druckfrisch eingetroffen. Landrat und Landkreisverwaltung, Kammern und Wirtschaftsförderer und natürlich die ENO-Projektmanager bekamen die Broschüre nun als Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt. Digital ist sie auch auf den Internetseiten des Landkreises Görlitz, der ENO und des Unbezahlbarlandes eingebunden worden.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



16. Februar 2021

### Digitale Lösungen gesucht – MINT-Bildung von Jugendlichen



Mit der Fördermaßnahme „MINT-Bildung für Jugendliche“ verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Ziel, MINT-Bildungsangebote für 10- bis 16-Jährige in der Breite zu verstärken und zu verstetigen. Unsere Servicestelle #bildung beteiligt sich in regelmäßigen Abständen an Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen, um unseren Netzwerkpartnern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. So nahm das Team auch an der heutigen Informationsveranstaltung teil. MINT steht übrigens für die Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.



ENO



19. Februar 2021

### ENO-Jahresbericht 2020



Hundert Bilder zauberten uns ein Lächeln ins Gesicht. Der ENO-Jahresbericht 2020 ist eingetroffen. Ariane Archner und Ingo Goschütz hatten im Januar die Highlights des vergangenen Jahres zusammengetragen und in einer anschaulichen Broschüre zusammengefasst. Für das ENO-Team war dieser Bericht wieder einmal Beleg dafür, was wir alles schaffen können und natürlich auch die Motivation für ein „Weiter so!“. Seit 2016 dokumentieren wir die Arbeit der ENO in diesem stets dicker werdenden Jahresbericht. Auch in diesem Jahr stellten wir die Broschüre unseren Gesellschaftern und Aufsichtsräten, der Landkreisverwaltung und den Kreisräten sowie unseren Projekt- und Geschäftspartnern zur Verfügung. Sie erhielten damit erneut die Möglichkeit, sich über unsere Arbeitsschwerpunkte zu informieren.

22. Februar 2021

### Ein neues Logo für den Sport



Die Servicestelle #unbezahlbarland unterstützte den Oberlausitzer Kreissportbund (OKSB) bei der Entwicklung eines neuen Corporate Design. Unsere Grafikerin Katarzyna Krzyżanowska hat in einem umfangreichen Abstimmungsprozess mit dem OKSB ein neues Logo und Entwürfe für neue Briefbögen und Visitenkarten erstellt.



# Februar 2021

26. Februar 2021

### 20. Sitzung Regionales Bildungsforum



Heute wurde die Geschäftsordnung aktualisiert, der Teilnetzschulplan für die allgemeinbildenden Schulen sowie für die berufsbildenden Schulen vorgestellt und der aktuelle Sachstand zu den Bildungsprodukten diskutiert.



# März 2021

1. März 2021

## Abstimmungen zum Umwelttag



Im Jahr 2021 sollte in den Schulen ein landkreisweiter Umwelttag durchgeführt werden. Zur reibungslosen Umsetzung war ein intensiver Abstimmungsprozess notwendig. So führte Ricarda Wild heute Gespräche mit den teilnehmenden Schulen und Partnern des Projektes.



1. März 2021

## Neustart für LEADER



Sandra Scheel trat als Ansprechpartnerin für die LEADER-Region Östliche Oberlausitz ihren Dienst im Nieskyer Konrad-Wachsmann-Haus an. Als neue Mitarbeiterin der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. stand sie von nun an Kommunen und Bürgern zu Fragen rund um die LEADER Förderung zur

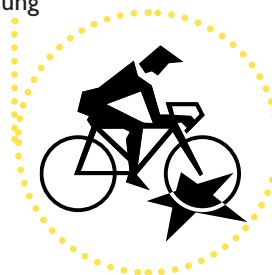


1. März 2021

## Die Organisation nimmt Fahrt auf



Die Vorbereitungen zur Durchführung der 19. Sternradfahrt im Landkreis Görlitz liefen auf Hochtouren. Maja Daniel-Rublack war dabei, alles zum Gelingen der Erfolgsveranstaltung vorzubereiten: es ging von der Erstellung von Printmaterialien und den Aktualisierungen auf der Webseite über Abstimmungen mit dem polnischen Partner zwecks polnischer Tourenführung bis hin zur intensiven Kommunikation mit den Stempelstellen. Dazu kamen Abstimmungen mit der Waldeisenbahn am Zielort.



Verfügung. Da der Vertrag für das Regionalmanagement mit Richter + Kaup Ende Juni enden sollte, bereitete sich die TGG NEISSELAND e. V. auf die Übernahme dieser Aufgabe vor. Mit der Eröffnung des Büros in Niesky und der Arbeitsaufnahme von Frau Scheel wurde eine wichtige Grundlage dafür geschaffen.



3. März 2021

## Überraschung geglückt



Herzlichen Glückwunsch, lieber Tom. Auch wenn unser langjähriger Prokurist Thomas Rublack nun als Dezentent im Landkreis Görlitz die Weichen stellt, sind unser Geschäftsführer Sven Mimus und das Team ihm noch immer freundschaftlich verbunden. Also gab es einen spontanen Besuch und die besten Wünsche von uns zum Geburtstag.

5. März 2021

## Zukunft der Wirtschaft



Unser Projektmanager Per Wiesner traf sich online mit dem Oberbürgermeister und Stadträten von Weißwasser/O.L., um sich über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen auszutauschen. Zugeschaltet waren auch Vertreter der ASG Spremberg, der Wirtschaftsförderung in der Region Spremberg/Spreetal.

16. März 2021

## Treffen der Regionalen Koordinierungsstellen Sachsen



Beim Frühjahrsauftakt der Regionalen Koordinierungsstellen aus ganz Sachsen wurden wichtige Themen aus dem Bereich der beruflichen Orientierung besprochen. Im Vordergrund stand die Umsetzung der berufsorientierenden Maßnahmen in den Schulen trotz der Pandemie. Desweiteren gab es viele Informationen von der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer sowie viele Best-Practice-Beispiele aus den Regionen.

21. März 2021

## Pflastersteine zum Basteln



Begleitend zur neuen Dauerausstellung im Granitabbauuseum Königshain hat der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband gGmbH Pflastersteine zum Basteln entwickelt. Schulen, Kindertagesstätten, Behinderteneinrichtungen und kulturelle Einrichtungen konnten auf diesem Weg eigene „Pflastersteine“ gestalten und sich so mit der 130-jährigen Tradition des Granitabbaus in den Königshainer Bergen beschäftigen.



22. März 2021

## Wir sind ein Leuchtturm in Sachsen



Unsere Servicestelle #bildung präsentierte das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT des Landkreises Görlitz im Rahmen der Veranstaltung „Zusammenarbeit zukunftsfähig gestalten“, an der mehr als 100 Vertreter von SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerken aus dem Osten Deutschlands teilnahmen. „Wir waren eines von fünf Leuchtturmprojekten, die sich vorstellen durften“, freute sich Saskia Heublein. Veranstalter waren SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und die IW Junior gGmbH.

SCHULEWIRTSCHAFT



25. März 2021

## Neue SOMV-Website ist online gegangen



Mit einer modernen und anschaulich gestalteten neuen Website ging der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband gGmbH heute in die Öffentlichkeit. Entstanden ist die Seite in enger Zusammenarbeit mit den Servicestellen #tourismus und #unbezahlland der ENO. Die neue Seite verfolgte auch einen neuen Ansatz. So stellte sie nicht mehr die Standorte, sondern die Themengebiete der Museen in den Mittelpunkt.

26. März 2021

## Erfahrungsaustausch zur virtuellen beruflichen Orientierung



Mitglieder des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT aus Dresden informierten sich bei unseren Projektmanagerinnen Saskia Heublein, Annabell

# März 2021

Krause und Ricarda Wild über die Möglichkeiten der virtuellen Berufsorientierung. Dabei stellten wir unsere virtuelle Ausbildungsmesse und unseren ONLINEINSIDER vor. Anhand von Beispielen aus der Praxis erläuterte das Team der Servicestelle #bildung, welche Erfahrungen wir bei der zielgruppenorientierten Ansprache im Social-Media-Bereich gemacht haben.



# März/April 2021

29. März 2021

## Ehrenamt im Unbezahlland



Auch 2021 erhielten wir vom Landkreis Görlitz den Auftrag, die Vergabe des Ehrenamtsbudgets an ehrenamtliche Akteure umzusetzen. Mehr als 140.000 Euro standen zur direkten Unterstützung zur Verfügung. 70.000 Euro davon sollten im Frühjahr verteilt werden. Punkt neun Uhr öffneten wir das Portal zur Antragstellung. Der Andrang war überwältigend groß. Neunzig Minuten später mussten wir die Seite vom Netz nehmen, weil das Budget bereits aufgebraucht war.



Unbezahlland



31. März 2021

## Ein Blick in die Zukunft



Das STARK-Team zieht an die Bahnhofstraße. Mit dieser Mitteilung steckte Geschäftsführer Sven Mimus ein Ziel für die nächsten Monate ab. Nach vielen Bewerbungsgesprächen stand nun die Besetzung der zehn neuen Personalstellen fest. Im Hauptquartier der ENO auf der Elisabethstraße gab es nicht ausreichend Platz, sodass eine räumliche Alternative gesucht wurde. Bei der InnoLabs Görlitz GmbH an der Bahnhofstraße sollten neue moderne Arbeitsplätze und Besprechungsräume entstehen.



1. April 2021

## Verstärkung eingetroffen



Jasna Zajčec begann ihre Tätigkeit bei der ENO. Sie sollte zukünftig für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Strukturentwicklung verantwortlich sein und den +mimus-Blog betreuen.

1. April 2021

## Noch vier Wochen!



Am sechsten Mai sollte der durch den Landkreis Görlitz initiierte und durch Mittel des Sächsischen Mitmach-Fonds finanzierte Umwelttag des Landkreises Görlitz stattfinden. Die Vorbereitungen liefen schon den April über auf Hochtouren. Annabell Krause, Saskia Heublein und Ricarda Wild intensivierten nun den Kontakt zu den Schulen. Diese konnten die Aktionen ihres Umwelttages selbst wählen. So waren zum Beispiel Baumpflanzaktionen, das Aussäen von Pflanzen oder das Sammeln und Trennen von Müll möglich.

1. April 2021

## Digitaler Teilnehmerpass



Die Web-App für die 19. Sternradfahrt wurde fertiggestellt. Damit ist die Voraussetzung geschaffen worden, dass die Teilnehmer der diesjährigen Tour auch auf digitalem Weg ihre Stempel sammeln konnten. Funktionalität und Akzeptanz der Web-App sollten parallel zu den üblichen Stempelstellen getestet werden. Bisher konnten die Radfahrfreunde mit den auf der Route gesammelten Stempeln im Teilnehmerpass dokumentieren, dass sie mit dabei waren. Zukünftig sollte das auch digital möglich sein.

## AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2021



8. April 2021

## Export ins Erzgebirge



Strategen der Berufsorientierung im Erzgebirge interessierten sich für unseren virtuellen INSIDERTREFF. Coronabedingt suchten auch sie nach modernen Alternativen zu realen Bildungsmessen. Das virtuelle Messegelände, das wir gemeinsam mit der Görlitzer Firma Drantos entwickelt haben, fanden die Erzgebirgler sehr spannend.

15. April 2021

## Immer mehr Ideen



Nach den Besprechungen zur AG Wirtschaft kam es jetzt in Weißwasser/O.L. zu den ersten Entwürfen für das Wirtschaftsförderkonzept Weißwasser/O.L. ENO-Projektmanager Per Wiesner ist dicht dran an diesem Prozess.

15. April 2021

### Verstecktes Highlight



Die Jahresabschlüsse 2020 für unsere Gesellschaften wurden fertiggestellt. Eine Arbeit, die eher im Hintergrund passiert, aber dennoch große Anerkennung verdient. Zusammen mit unserem Steuerbüro Lehleiter + Partner Treuhand AG haben Thomas Vogel, Philipp Lehmann und Katrin Smieszek diese Aufgabe wieder hervorragend gemeistert.

21. April 2021

### Virtuelle Berufsorientierung



Die Berufliche Orientierung ist in „normalen Zeiten“ von Praktika, Betriebserkundungen und Ausbildungsmessen geprägt. In der Pandemie ergeben sich daraus ungewohnte Herausforderungen. Eine Alternative zu Präsenzveranstaltungen konnte der virtuelle Einblick in Unternehmen sein. Zur Vorbereitung virtueller Veranstaltungen wie „SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen“ und unserem virtuellen INSIDERTREFF hatten wir zu einem Webinar eingeladen. In der Veranstaltung vermittelten wir Grundlagen und zeigten mögliche Werkzeuge und Formate virtueller Berufsorientierung auf.



27. April 2021

### Ein Logo fürs UnbezahlbarLand



Die ersten Entwürfe für ein mögliches Logo für unsere Imagekampagne lagen vor. Im Rahmen eines umfangreichen Entwicklungsprozesses innerhalb der Servicestelle #unbezahlbarland sind sechs sehr unterschiedliche Ideen entstanden. Katarzyna Krzyżanowska hat damit die Entscheidung für einen dieser Entwürfe extrem schwer gemacht. Am Auswahlprozess wurde auch das gesamte ENO-Team und Projektpartner in der Landkreisverwaltung einbezogen.

28. April 2021

### Herzlich willkommen!



Leon Bardely erblickte gesund und munter das Licht der Welt.



## April 2021

28. April 2021

### Für sportliche Kinder



Dreharbeiten mit der Sportmaus Flizzy des Oberlausitzer Kreissportbundes (OKSB). In fünf kurzen Videos sollten die Kita-Kinder des Landkreises zum gemeinsamen Sporttreiben in der Kindersportwoche (KISWO) animiert werden. Christian Fietze (Kamera) und Ingo Goschütz (Schnitt) haben den OKSB bei der Produktion der Filme gern unterstützt.

# Mai 2021

1. Mai 2021

## Freizeitgestaltung mit der Familie



Die neue Ausgabe des Familienfreizeitkalender des Landkreises Görlitz für die Monate Mai bis August ist erschienen. Er lieferte allen Familien in den Regionen Löbau/Zittau, Görlitz und Niesky/Weißwasser/O.L. wertvolle Tipps für eine sinnvolle und erlebnisreiche Freizeitgestaltung. Die Grafikerinnen der Servicestelle #unbezahlbarland unterstützen die Landkreisverwaltung bei der Gestaltung und beim Druck der drei regionalen Ausgaben.



1. Mai 2021

## Verstärkung für die Touristiker



Aufgrund der Coronasituation und den geschlossenen touristischen Einrichtungen war es für die Tourismusstudenten der Hochschule Zittau/Görlitz schwierig, einen Platz für ihr Praxissemester zu bekommen. Kurzerhand haben wir uns entschieden, eine Studentin in unserem Team aufzunehmen und durch die Servicestelle #tourismus zu betreuen. Im Mai kam Saskia Beug für ihr Praxissemester zu uns ins Team. Da sie ihre Arbeit so gut machte, konnte die ENO sie als Werkstudentin nach ihrem Praktikum gewinnen und somit ist sie noch immer Teil unseres Teams.



3.-14. Mai 2021

## Das STARK-Team stellt sich auf



„Aufregend, informativ, kurzweilig“ kommentierte Projektmanager Uwe Garack die ersten zwei Wochen in der ENO. Nach dem Start unseres STARK-Teams zum ersten Mai wurden die neuen Mitarbeiter auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet. Gleichzeitig entstand in kurzer Zeit ein schöner Zusammenhalt des neuen Teams. Und auch das Zusammenwachsen mit der „Stamm-ENO“ hatte bereits begonnen.



6. Mai 2021

### Eine Reise nach Klein-Priebus



Toll, wenn nette Menschen am gleichen Strang ziehen – und ihre Erfahrungen weitergeben. Jasna Zajčec besuchte Arielle Kohlschmidt und Jan Hufenbach in ihrer Raumpionierstation Oberlausitz zum Austausch: was geht in der Lausitz? Wo sind die guten Geschichten, die man vor Ort kennt, die aber noch in die große weite Welt hinausgetragen werden müssen?



11. Mai 2021

### Auf einen Kaffee mit Saskia



Saskia Heublein und Ingo Goschütz trafen sich zum Kaffee, um über ihre Arbeit zu plaudern. Eigentlich ist das nichts Besonderes. Das machen sie fast jeden Tag. Diesmal lief die Kamera mit, die von Christian Fietze geführt wurde. Thema des Gesprächs war die Freischaltung der Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse im ONLINEINSIDER.

YouTube



12. Mai 2021

### Der neue Lausitz Monitor ist da



Sven Mimus stellte allen interessierten ENO-Kollegen den neuen Lausitz Monitor vor. Besonders das Team der Projektmanager Strukturentwicklung bekam so ein detailliertes Gefühl, wie die Einwohner des Landkreises Görlitz „ticken“.

17 Mai 2021

### Die Tour hat begonnen



Ingo Goschütz konnte die herrliche Landschaft des Unbezahlarlandes in vollen Zügen genießen. Rothenburg/O.L., Oppach, Seiffennersdorf und viele weitere Orte standen auf seinem Tourenplan. Fast 30 Ausbildungsbetriebe wurden im Mai und Juni von ihm persönlich besucht, um vor Ort mit Azubis ins Gespräch zu kommen. Ihre Geschichten und Fotos aus ihrem Arbeitsumfeld sollten den INSIDERATLAS bereichern, der

dann ab September in allen Schulen zur Berufsorientierung zur Verfügung stehen würde.



20. Mai 2021

### Im Austausch mit der Zukunft



Christian Fietze und Ingo Goschütz beteiligten sich an einer gemeinsamen Videokonferenz mit den Forschungseinrichtungen des Landkreises Görlitz zu der Frage, wie die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden kann. Wir signalisierten, dass wir mit unseren Kanälen und unserer Imagekampagne „Unbezahlarland“ dafür gern zur Verfügung stehen.

25. Mai 2021

### MINT-Strategieentwicklung



Vorrangiges Ziel des Workshops mit der Hochschule Zittau/Görlitz war es, die Vielzahl der MINT-Angebote in der Studienorientierung zu prüfen, zu bewerten und neue Ansätze zu denken. Die MINT-Angebote sollen bedarfsgerecht und ressourceneffizient für die Schüler des Landkreises angeboten werden.

# Mai 2021

29. Mai 2021

### Schule wandelt Struktur



Der mit dem Kohleausstieg verbundene Strukturwandel verändert die Lebenswelten und Zukunftsperspektiven von Menschen in der Lausitz auf vielfältige Weise. Er bietet für Kinder und Jugendliche aber auch große Chancen. Schule ist dabei der zentrale Ort, an dem alle jungen Menschen zusammenkommen. Deshalb wurde in einer Podiumsdiskussion darüber diskutiert, wie Schulen den Strukturwandel mitgestalten können. Saskia Heublein von der Servicestelle #bildung war mit dabei.



# Juni 2021

1. Juni 2021

## „Zeit(ung) für Kinder“ erscheint



Natur, Umweltschutz und eine nachhaltige Lebensweise standen im Mittelpunkt der 21. Ausgabe der Zeit(ung) für Kinder, die pünktlich zum Kinderstag erschienen ist. Die Kinder konnten viel über unsere heimischen Wälder erfahren, Bienenwachstücher basteln und gemeinsam mit ihren Eltern leckere Pfannkuchen zubereiten. Außerdem gab es viele praktische Tipps, wie Plastik im Alltag reduziert werden kann. Ariane Archner (Projektleitung) und Katarzyna Krzyżanowska (Layout und Satz) haben wieder tatkräftig an dieser Ausgabe mitgewirkt.



**ZEIT(UNG) FÜR KINDER** UND IHRE FAMILIEN



1. Juni 2021

## Feinschliff am virtuellen Messegelände



Der Juni stand für Ricarda Wild ganz im Zeichen des virtuellen INSIDER-TREFFs, der Messe für Ausbildung und Studium im Landkreis Görlitz. Das virtuelle Messegelände ist neugestaltet worden. Die Stände hatten einen komplett neuen Look erhalten. Es sind neue Funktionen integriert worden und die Navigation wurde erleichtert. Viele Abstimmungen mit dem Programmierer und den teilnehmenden Firmen standen auf der Tagesordnung. Am Ende konnten wir zahlreiche neue Aussteller begrüßen und freuten uns darüber, dass auch die Hochschule von nun an mit einer eigenen „Halle des Studierens“ vertreten war – und somit die Angebote erweitert werden konnten. Anfang Juli sollte es dann so weit sein, dass die Messe mit über 130 Ausstellern an den Start gehen konnte.

1. Juni 2021

## Der Praxistest kann beginnen



Nach letzten Anpassungen stand die Web-App für den digitalen Stempelpass nun zur Nutzung zur Verfügung. Zur Sternradfahrt am 12. und 13. Juni konnte die App nun einem ersten Praxistest unterzogen werden.



2. Juni 2021

## Großrechenzentrum in die Lausitz



Beim Strukturwandel soll auch auf Hightech gesetzt werden: Projektmanager Per Wiesner traf sich zu ersten Ideenfindungen zum Rechenzentrum und weiteren Abstimmungen mit den Bürgermeistern von Weißwasser/O.L., Krauschwitz und Rietschen.

1. Juni 2021

## Alter Vorstand = Neuer Vorstand



Der bisherige Vorstand des TGG NEISSELAND e. V. wurde als neuer Vorstand bestätigt. Nach drei Jahren Amtszeit musste sich das Gremium in der Mitgliederversammlung der TGG zur Wahl stellen. Alle Vorstandsmitglieder um den Vorsitzenden Ralf Brehmer können nun nahtlos weiterarbeiten. Die Servicestelle #tourismus der ENO wird als Geschäftsbesorger der TGG mit dem neuen/alten Vorstand weiterhin eng zusammenarbeiten.

7. Juni 2021

## Ein Kaffee vor dem Start



Zum Wochenstart traf sich Ingo Goschütz zum Kaffeetrinken mit Tobias Rieger. Der Blogger aus Stuttgart sollte drei Wochen lang den Landkreis Görlitz kennenlernen. Vor seiner 15Grad-OstBlog-Tour fragte Ingo den Journalisten nach seinen Gefühlen und Plänen vor seiner Reise durch das ihm weitestgehend unbekannte Unbezahlland.

9. Juni 2021

## Neue Kontakte, neue Projekte



„Hallo, wir sind's!“ – Die neuen Projektmanager im Strukturentwicklungsteam stellten sich in Boxberg/O.L. und Weißwasser/O.L. vor.

## SCHULEWIRTSCHAFT

10. Juni 2021

### Gastbeitrag bei der Jahrestagung SCHULE- WIRTSCHAFT Dresden



Unsere Servicestelle #bildung berichtete in einem Impulsvortrag über die berufliche Orientierung im Landkreis Görlitz und stellte unsere virtuellen Formate zur Information und Orientierung vor. So konnten die Teilnehmer der Veranstaltung von unseren Erfahrungen lernen.



YouTube



12./13. Juni 2021

## Auf nach Weißwasser/O.L.



Die 19. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz lud Radfahrbegeisterte ein, in die Pedale zu treten. Zentrales Ziel war diesmal der Museumsbahnhof der Waldeisenbahn Muskau in Weißwasser/O.L. Coronabedingt wurde die Veranstaltung erstmals an zwei Tagen durchgeführt, um große Ansammlungen im Zielgebiet zu vermeiden. Für das ENO-Team bedeutete dies, doppelten Einsatz zu zeigen. Fahrradparkplatz, Zielstempelstellen, Absicherungen und Koordinierungen sowie die mediale Dokumentation und Live-Berichterstattung wurden durch die ENO-Mitarbeiter abgesichert. Nur das Wetter spielte nicht mit. Regen, Kälte und Wind führten dazu, dass viele Fahrräder dann doch in den Kellern und Garagen blieben. Lediglich 500 Teilnehmer konnten insgesamt am Zielort begrüßt werden. Diese verdienten dann auch unseren doppelten Respekt. 2022 wird das 20. Jubiläum gefeiert. Die Tour geht dahin zurück, wo sie einst begonnen hat – zum Erlichthof in Rietzen.



Juni 2021



# Juni/Juli 2021



15. Juni 2021

## Neueinsteigerin bei der ENO



„Was für eine wundervolle Kulisse“, staunte Heike Schleussner bei der Auftaktveranstaltung für ein Strukturentwicklungsprojekt am Schloss Königshain. In der reizvollen Schlosskulisse zeigte sie sich bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee begeistert: „Ein sehr guter Start in die neue Arbeitsstelle.“ Heike hatte als Projektmanagerin gerade ihre Stelle im STARK-Team der ENO angetreten. Inspiriert von diesem Erlebnis lernte sie am nächsten Tag auch den Berzdorfer See kennen und lieben.

22./23. Juni 2021

## Köpfe rauchen am See



Das STARK-Team kam zum großen Innovationsworkshop im Gut am See zusammen und ließ die Köpfe rauchen: Wo steht der Landkreis Görlitz, wo wollen wir bis 2038 sein? Ideen für die Zeit nach der Kohle wurden zusammengetragen und diskutiert. Abends lud die ENO zum Grillen ein. Grillmeister Uwe Garack gab sein Bestes und ließ den Regen vergessen.

25. Juni 2021

## Praktische Unterstützung



Auch das ist Strukturentwicklung: unserer Projektmanager Lars Semrok unterstützte das Städtische Klinikum bei der Beantragung des Operationsroboters „Da Vinci“.

28. Juni 2021

## Lausitz Vital



Projektmanagerin Annabell Krause hatte die Premiere lange geplant und minutiös vorbereitet. Jetzt war es endlich soweit: Das Gesundheitsnetzwerk „Lausitz Vital“ konnte an die Öffentlichkeit gehen. Alle beteiligten Akteure freuten sich über den inspirierenden Austausch. Sven Mimus kommentierte: „Hier erwarte ich noch Großes!“.

28. Juni 2021

## Kontakte pflegen



Geschäftsführer Sven Mimus und Dezernent Thomas Rublack besuchten die ULT AG Umwelt-Lufttechnik in Löbau. Im Gespräch mit den Vorständen Dr. Stefan Jakschik und Alexander Jakschik informierten sich die Besucher über die aktuellen Entwicklungen des Unternehmens. „Als Wirtschaftsförderer ist es für uns immer sehr wichtig, nah an den Unternehmen zu sein“, erläuterte Sven Mimus die Motivation zu derartigen regelmäßigen Besuchen.



30. Juni 2021

## Keine Schonfrist



Wenige Tage nach dem Start in der ENO begann für das STARK-Team ein wahrer Terminmarathon. Bei zahlreichen Ortsterminen bei den Bürgermeistern sammelten sie Ideen, Wünsche und Vorschläge für zukünftige Projekte. Darunter waren auch schon sehr konkrete Pläne. So zum Beispiel die Nutzung des alten Glaswerkes in Rietschen als Ligninspeicher (Energiespeicher auf Lignin-Basis, Lignin = Abfallprodukt bei Papierherstellung).

1. Juli 2021

## Die Kita-App Bad Muskau kommt



Die Kita in Bad Muskau bekommt eine App. Die Entscheidung ist nun gefallen. Die App sollte nicht komplett neu programmiert werden, sondern durch Anpassung einer vorhandenen App entstehen. Unsere Projektmanagerin Ricarda Wild hat diesen Entscheidungsprozess intensiv begleitet. An zwei Schulungsabenden wurden dem Kitapersonal die technischen Grundlagen vermittelt, sodass einer zeitnahen Einführung der App nichts mehr im Wege stand.

1. Juli 2021

## Verabschiedung und Neuanfang



Nach sechs Jahren Regionalmanagement mit Richter + Kaup für die LEADER-Region Östliche Oberlausitz ist der Vertrag zum 30. Juni 2021 ausgelaufen. Zur Verabschiedung lud Richter + Kaup den Koordinierungskreis, den Trägerverein TGG NEISSELAND e. V. und wichtige Wegbegleiter ins Kühlhaus nach Görlitz ein. Maja Daniel-Rublack war für die Servicestelle #tourismus und die TGG NEISSELAND e. V. mit dabei. Von nun an sollte die TGG NEISSELAND e. V. die Verantwortung für das Regionalmanagement übernehmen.

5.-11. Juli 2021

### Virtueller INSIDERTREFF

Anstelle des traditionellen INSI-DERTREFFS in den Messehallen Löbau trafen sich Unternehmen und Azubis in spe nun virtuell. Mehr als 130 Aussteller präsentierten sich mit ihren Ausbildungsplätzen und Studienangeboten den Jugendlichen. An den virtuellen Messeständen erhielten die Besucher viele Informationen zum Ausbildungsbetrieb, zu den einzelnen Berufsbildern und zu den Bewerbungsmöglichkeiten. An vielen Ständen vermittelten Filme, Fotos und Azubiberichte ein anschauliches Bild vom Unternehmen. Vorerst war geplant, den virtuellen INSIDERTREFF bis zum 11. Juli online zu halten. Da der Zuspruch groß war, blieb die Messe auch in den Sommerferien für die Schüler „geöffnet“.



Der INSIDERTREFF wird durch den Landkreis Görlitz, das JOZEWOTZ-Landesnetzwerk, die Agentur für Arbeit Bautzen, die Industrie- und Handelskammer Bautzen und die Handwerkskammer Bautzen unterstützt.



6. Juli 2021

### Das Unbezahlbarland bekommt eine Lounge



„Das STARK-Team bleibt im Hauptquartier und bei der InnoLabs Görlitz GmbH richten wir eine UnbezahlbarLounge ein“, so lautete die finale Entscheidung, die sich in den Wochen zuvor schon angedeutet hatte. Das ENO-Team hatte sich gegen eine räumliche Trennung von STARK-Team und bestehenden Servicestellen ausgesprochen. Die Stärke der ENO liegt in der räumlichen Nähe. Und so kam die Servicestelle #unbezahlbarland quasi über Nacht zu einer spannenden Aufgabe. Die neuen Räume sollten zu einem modernen und flexiblen Ort für Seminare, Meetings, Workshops, Präsentationen und Veranstaltungen mit Wow-Effekt gestaltet werden. Zwei Tage nach dieser Entscheidung hatten wir heute den ersten Vor-Ort-Termin zur Baustellenbesichtigung.

## Juli 2021



# Juli 2021

6. Juli 2021

## Umwelttag Landkreis Görlitz



Heute holten wir endlich den Termin „Nachhaltiger Blick auf den Teller – Gesundes Frühstück“ nach, welcher coronabedingt verschoben werden musste. Schon am frühen Morgen trafen sich Annabell Krause, Saskia Heublein und Anja Nixdorf-Munkwitz in Mittelherwigsdorf, um die Kisten für die Schulen zu packen. Anja Nixdorf-Munkwitz hatte alle Lieferungen der Produkte vorab koordiniert und so konnten wir nach dem Packen die Schulen im Landkreis mit frischen regionalen Produkten versorgen. Von den Schulen wurden wir schon sehnsüchtig erwartet. So konnten die Kinder an diesem Tag ein reichhaltiges gesundes Frühstück in der Schule einnehmen.



8. Juli 2021

## MINTmachRegion Ostsachsen (MINOS)



MINOS verfolgt das Ziel, frühzeitig das Interesse, die Begeisterung und das Talent von Kindern für naturwissenschaftlich-technische Themen und die Forschung zu wecken. Durch den Ausbau von Nachmittags-, Wochenend- und Ferienangeboten sollten Kinder und Jugendliche leichter einen Zugang zu MINT-Bildungsangeboten erhalten und für Berufsperspektiven auf diesem Gebiet begeistert werden. Saskia Heublein nahm an dem Arbeitstreffen teil, zu dem die Hochschule Zittau/Görlitz eingeladen hatte.

12. Juli 2021

## Die ENO kommt nach Zittau



Um Fahrwege in unserem Landkreis zu minimieren, hatte das STARK-Team angeregt, ein Büro in Zittau zu eröffnen. So konnten unsere Strukturentwickler vor Ort für Bürger und Unternehmer als Ansprechpartner erreichbar sein.

Laura, Clara und Nino haben sich für diese Idee besonders eingesetzt. Nun konnte bereits ein erstes „Soft-Opening“ begangen werden.

13./15. Juli 2021

## Speed-Dating für Azubis



Um Unternehmen kurzfristig bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen zu unterstützen, wurde gemeinsam mit dem Jobcenter des Landkreises Görlitz und der Agentur für Arbeit Bautzen ein zweitägiges Azubi-Speed-Dating organisiert. Dazu wurden ganz gezielt Jugendliche eingeladen. Aber auch eine spontane Teilnahme durch Schüler des Landkreises war möglich. Die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden sowie die Kreishandwerkerschaft Görlitz unterstützen die Firmen bei einer Teilnahme und standen als kompetente Partner zur Seite. Kapp 100 Schüler haben das Angebot wahrgenommen. Fortsetzung folgt!



14. Juli 2021

## Sechs Lieder für das Unbezahlarland



Endlich waren sie fertiggestellt. Sechs unterschiedliche Lieder standen von nun an für die musikalische Beschreibung unseres Unbezahlarlandes zur Verfügung. Eigentlich waren nur drei geplant. Doch die musikalische Familie von Torsten Jurke (Dr. Taste) hatte sich gleich zu mehreren Versionen inspirieren lassen. Von Volksmusik über Pop und Rock bis hin zum Akkordeonorchester reichte die Bandbreite der Lieder. Um die Macher und ihre Werke optimal vorstellen zu können, verfassten wir Kurzporträts und ließen professionelle Fotos anfertigen.



# Juli/August 2021

22. Juli 2021

## Follow-up-Workshop



Bei der Veranstaltung ging es um „Möglichkeiten der beruflichen Orientierung für Gymnasiasten“. Wie können verschiedene Ansätze vertieft werden? Zudem wurde gemeinsam über Umsetzungsmöglichkeiten in den sächsischen Landkreisen diskutiert. Der Follow-up-Workshop sollte auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch geben. Saskia Heublein ist der Einladung der Landesarbeitsstelle Schule – Jugendhilfe (LSJ Sachsen e.V.) in die TU Dresden gefolgt.

22. Juli 2021

## Auswertungsveranstaltung Sternradfahrt 2021 in der Obermühle in Görlitz



„Nach der Sternradfahrt ist vor der Sternradfahrt“ – unter diesem Motto trafen sich im Juli 2021 die Hauptorganisatoren mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie dem Landkreis Görlitz. Für die ENO waren Maja Daniel-Rublack und Isabell Klette dabei. Im Rahmen dieses Termins wurde die 19. Sternradfahrt kritisch ausgewertet, Positives wie auch Negatives diskutiert. Gleichzeitig sprach der Landkreis seinen Dank an die ENO und die Arbeitsgruppe für die gute Arbeit aus, auch wenn die Sternradfahrt 2021 nicht so große Teilnehmerzahlen aufweisen konnte, wie in den vergangenen Jahren. Natürlich wurde im Rahmen dieser

Runde auch schon ein Ausblick auf 2022 gewagt und

erste Ideen für das 20. Jubiläum der Tour gesammelt.

28. Juli 2021

## Strukturentwicklung – greifbar



Heute fand gemeinsam mit ENO-Vertretern ein erstes Projekttreffen zur Holzbauintiative Oberlausitz in Weißwasser/O.L. statt. Zu den Teilnehmern gehörte auch die Firma NADEBOR, die sich derzeit über eine firmeninterne Innovationswerkstatt neue Geschäftsbereiche erschließen möchte. Auch solche kleine Gesprächsrunden sind Teil der Strukturentwicklung.

Schließlich können auch dabei wichtige Impulse für den Gesamtprozess entstehen.



30. Juli 2021

## Unser Lied fürs Unbezahlbarland



Beginnend mit dem rockigen Lied von Richard und David ging nun an jedem Wochenende eines von insgesamt sechs Unbezahlbarland-Liedern an den Start. Über Facebook und die Unbezahlbarland-Website wurden die Lieder, die von Musikern aus dem Landkreis produziert worden sind, schrittweise veröffentlicht. Von Schlager bis Rock war für jeden Geschmack etwas dabei.

7. August 2021

## „Ja“ gesagt



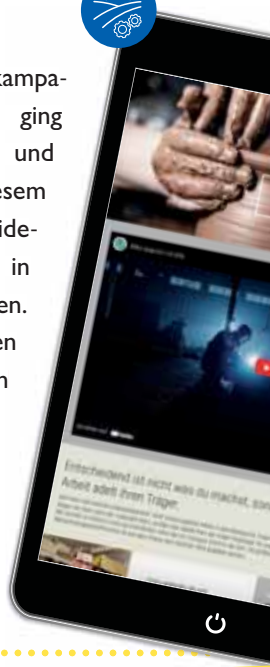
Für Ricarda läuteten die Hochzeitsglocken. Aus Ricarda Wild wurde Ricarda Wild-Noisten. Wir gratulierten dem glücklichen Paar.

10. August 2021

## Mit Herz und Hand



Im Rahmen der Imagekampagne „Unbezahlbarland“ ging die Rubrik „Mit Herz und Hand“ online. Unter diesem Titel wollten wir die idealen Werte der Arbeit in den Mittelpunkt stellen. Gemeinsam mit externen Filmemachern sind zehn Porträts über Individualisten entstanden, die Freiräume zur Umsetzung ihrer Visionen im Landkreis Görlitz gefunden haben.



17. August 2021

## 11. INSIDERATLAS geht in den Druck



Geschafft! Der INSIDERATLAS ist fertig. Seit Mai war Ingo Goschütz in Ausbildungsbetrieben des Landkreises unterwegs, um mit Azubis ins Gespräch zu kommen und Fotos von ihnen bei ihrer Arbeit anzufertigen. Parallel dazu lieferten unsere INSIDER-Unternehmen auch Infos, Texte und Fotos zu. Bei Ariane Archner liefen alle Fäden zusammen. Sie kümmerte sich um Seitengestaltung und Freigaben sowie um das finale Layout der gesamten Broschüre. Pünktlich konnten nun die Druckdaten an die Druckerei geliefert werden.

23. August 2021

## Andruck INSIDERATLAS



Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser. Diesem Grundsatz folgend, ist Ariane nach Neustadt in Sachsen gefahren, um in der Ideenwerkstatt beim Andruck des INSIDERATLAS dabei zu sein. „Mir ist wichtig, dass die Farbwiedergabe und die Helligkeit im Atlas stimmen. Unsere jungen Leser sollen ja gern durch die 120 Seiten blättern“, erklärte unsere Grafikerin.



23. August 2021

## Aus Schleife in die weite Welt



Im August wurden Bürgermeister Jörg Funda und unser Projektmanager Uwe Garack von der dpa umfassend zum Strukturwandel interviewt.

25. August 2021

## Unterstützung der tätigkeitsvorbereitenden Fortbildung der Praxisberater 2021 in Sachsen



Die Servicestelle #bildung unterstützte die diesjährige Fortbildung der Praxisberater in Sachsen mit dem Vortrag zum Thema „Regionale Koordinierungsstelle am Beispiel Landkreis Görlitz“.



# August 2021

24. August 2021

## Touristische Strategiegespräche



Heute nahm Maja Daniel-Rublack, Leiterin der Servicestelle #tourismus, an einem Treffen zwischen der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und der Touristischen Gebietsgemeinschaft (TGG) NEISSELAND e.V. teil, um sich zu strategischen Fragen abzustimmen. „Die touristische Vermarktung des Neisselandes muss sich stets auch in die Strategien der Destination Oberlausitz einordnen. Deshalb ist eine stetige Abstimmung wichtig“, erläuterte Maja, die auch für die Geschäftsbesorgung der TGG NEISSELAND e.V. zuständig ist. So arbeiten die beiden Einrichtungen mittlerweile eng bei der weiteren Entwicklung des Oder-Neiße-Radweges zusammen. Die TGG unterstützt auch intensiv die Entwicklung einer Marketingkampagne für den UNESCO-Welterbe Park Bad Muskau.

# August/September 2021

30. August 2021

## Schulleiter geschult



Für die berufliche Orientierung bietet der Landkreis Görlitz unterschiedliche Instrumente. Von individuellem Coaching über Praktika, Stärkentests und Unternehmensbesuche bis zur großen Ausbildungsmesse reicht die Bandbreite der Möglichkeiten. Damit möglichst viele Schüler diese Instrumente für sich nutzen, ist die Vermittlung der Möglichkeiten durch die Schule sehr wichtig. Die Servicestelle #bildung stellte heute allen Leitern der Oberschulen des Landkreises die Produkte der beruflichen Orientierung vor.

30. August 2021

## Staunen war angesagt



Heike Schleussner besichtigte das Kompetenzzentrum für Robotik der IHK Dresden im Rahmen der CDU-Sommertour zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Meyer.



1. September 2021

## CI Entwicklung für Lausitz Vital



Für das entstehende Netzwerk der Gesundheitswirtschaft, -wissenschaft und Pflege sollte ein Corporate Identity entwickelt werden, um mit einem frischen und einheitlichen Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit auftreten zu können. Kreative ENO-Geister trafen sich, um über Formen, Farben und Aussagekraft eines Logos und entsprechender Gestaltungselemente zu diskutieren.

1. September 2021

## Dein Lied fürs UnbezahlbarLand



Profis und Semi-Profis hatten sechs unterschiedliche UnbezahlbarLand-Lieder produziert. Nachdem alle Lieder über unsere Social-Media-Kanäle vorgestellt wurden, riefen wir die Landkreisbewohner zum Mitmachen auf. Gesucht wurden die kreativsten Interpretationen der vorhandenen Lieder. Auch neue Schöpfungen waren willkommen.



1. September 2021

## Start der digitalen Akquise



Die Akquise zur INSIDER-Saison 2022 hat begonnen. Mit Unterstützung des Landrates Bernd Lange wurden hunderte Ausbildungsbetriebe angeschrieben und um ihre Anmeldung für INSIDERTREFF und INSIDERATLAS gebeten. Um den Prozess der Anmeldung zu vereinfachen, wurde eine digitale Plattform entwickelt, die nun erstmals zum Einsatz kam.



2. September 2021

## Holzbaukompetenzzentrum nimmt Fahrt auf



Unsere Strukturentwicklerin Heike Schleussner setzte sich im Jahr 2021 intensiv für die Entwicklung eines Holzbaukompetenzentrums im Landkreis Görlitz ein. Um ihre Vision weiter voranzubringen, traf sie sich in Kodersdorf mit dem Sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt. Gemeinsam mit ihm besuchte sie auch das Sägewerk von HSTimber.



9. September 2021

## ENO-Teamtag



Kryptische Zeichen, mystische Wegbeschreibungen: Tagelang rätselte das Team, was sich unser Chef und Katrin Smieszek ausgedacht haben. Bis zur letzten Stunde wusste niemand, wo es hingeht. Letztendlich fanden wir uns alle auf einer Halbinsel zwischen Teichen an einem großen Lagerfeuer sitzend wieder. Dieser Teamtag bei der Teichwirtschaft Kittner wurde zu einer perfekten Auszeit für alle. Er bildete den optimalen Rahmen, dass sich neue und „alte“ Kollegen besser kennenlernen konnten.

mimus

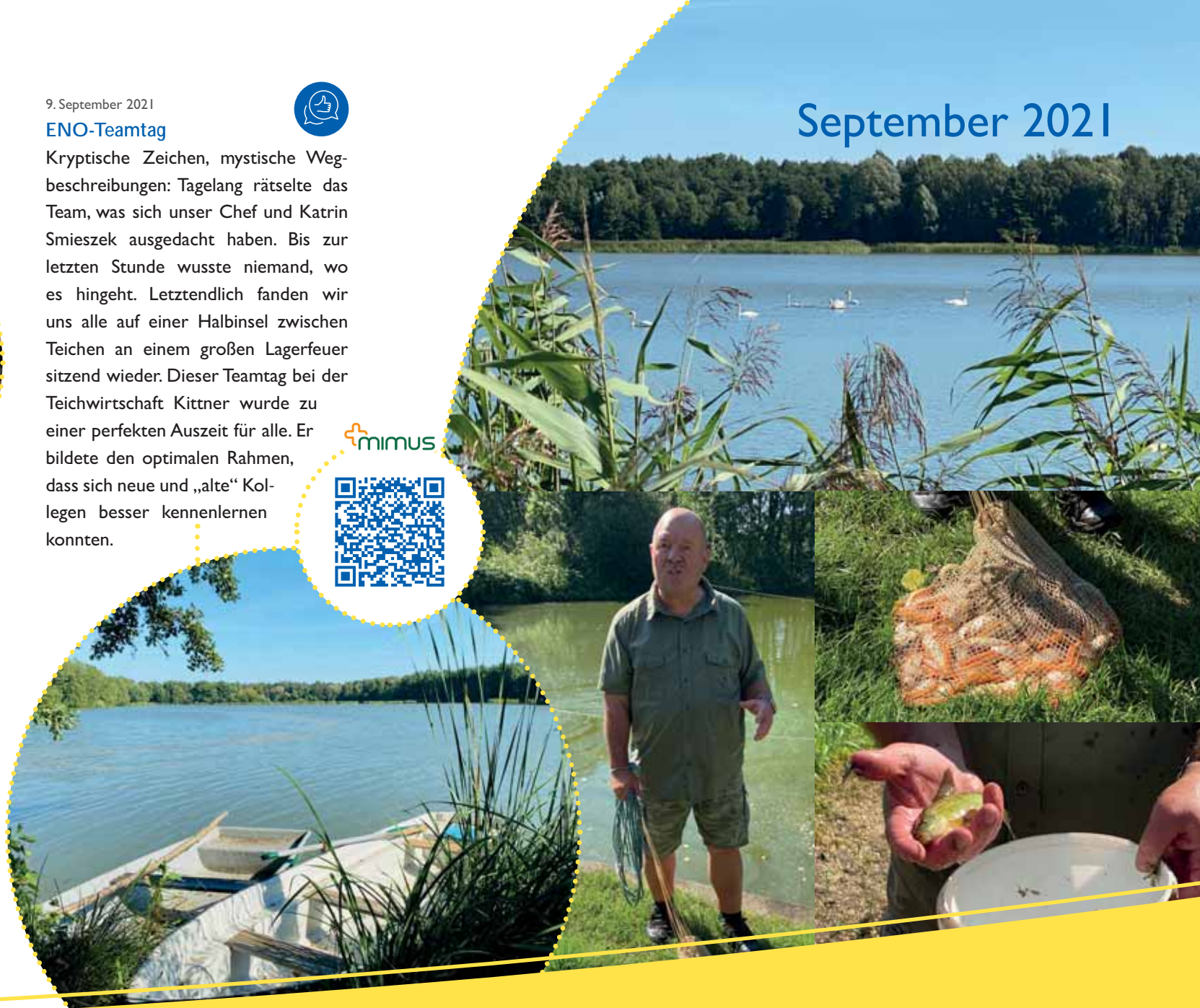


6. September 2021

## Erste-Hilfe-Kurs (Ersthelfer)



Katrin, Uwe, Jasna und Saskia erneuerten ihr Ersthelfer-Wissen, um im Notfall helfen zu können. An so einem wunderschönen Spätsommertag auf dem wunderschönen Schloss Krobnitz lernte sich alles gleich viel leichter.



# September 2021

13. September 2021

## Runde zwei fürs Ehrenamt

Heute begann die zweite Antragsphase für das Ehrenamtsbudget des Landkreises Görlitz. Circa 65.000 Euro standen noch einmal zur direkten Unterstützung der Vereine und ehrenamtlichen Akteure zur Verfügung.



14. September 2021

## Einführung der Knotenpunktwegweisung für die Radwege im Landkreis Görlitz

Im Norden des Landkreises Görlitz ist das Interesse der Kommunen groß, ein Knotenpunktwegesystem nach dem Beispiel Brandenburgs einzuführen. Dadurch soll die Attraktivität des Radwegenetzes weiter erhöht werden. Heu-



14. September 2021

## Kreativer Startschuss

Im Jahr 2022 wird die 20. Sternradfahrt im Landkreis Görlitz stattfinden. Dieses Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Die Servicestelle #tourismus und die Kreativabteilung von der Servicestelle #unbezahlarland steckten heute die Köpfe zusammen, um erste Ideen zu entwickeln.



te trafen sich Holger Freymann vom Amt für Kreisentwicklung, Rietschens Bürgermeister Ralf Brehmer als Vertreter der Nord-Kommunen und Maja Daniel-Rublack von unserer Servicestelle #tourismus, um einen möglichen Zeitplan und konkrete Arbeitsschritte für die Umsetzung abzustimmen. Besonders positiv war das klare Bekenntnis des Landkreises zu diesem Vorhaben.



16. September 2021

## Werbung auf Rädern

Das Unbezahlarland tourte seit heute durch den Landkreis. Der VW-Bus von Strukturentwickler Nino Gehler durfte zwei Tage lang zur Schönheitsfarm nach Rothenburg/O.L. Nun konnte er jede Fahrt zu einer Werbetour für das Unbezahlarland werden lassen. „Sorgt für Aufsehen“, freute sich Sven Mimus. Ein angenehmer Nebeneffekt für Nino schien zu sein, dass er in Zittau und Görlitz kaum noch Knöllchen bekam.



16. September 2021

## Danke, Caroline

Caroline Petrich wurde heute verabschiedet. Drei Jahre lang hat sie bei uns den Praxisteil ihres Studiums an der Berufsakademie Bautzen absolviert. Wir schätzten sie für ihre schnelle Auffassungsgabe und für ihren Fleiß. Kaum hatten wir ihr eine Aufgabe erläutert, da war sie auch schon umgesetzt. Wir hätten sie gern weiterhin in unserem Team gehabt, aber Caroline stellte für ihr Leben andere Weichen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und sagen: Danke!



17. September 2021

## INSIDERATLAS wird ausgeliefert



Die Schüler des Landkreises konnten nun den druckfrischen INSIDERATLAS in den Händen halten. Mehr als 7.000 Exemplare wurden an alle Schulen ausgeliefert. Schüler ab der siebenten Klasse konnten darin mehr als 100 Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Der INSIDERATLAS ist für alle Absolventen von Haupt- und Oberschulen sowie von Gymnasien inzwischen zu einer wichtigen Entscheidungshilfe geworden. Viele von ihnen fanden durch das Lesen der Broschüre bereits ihren zukünftigen Ausbildungsplatz. Für alle Schüler, die sich im laufenden Schuljahr noch nicht für eine Ausbildung oder ein Studium bewerben müssen, bietet der INSIDERATLAS einen optimalen Überblick zu möglichen beruflichen Perspektiven in der Heimat.



22. September 2021

## Neues Leben in alten Mauern



Projektmanager Per Wiesner nahm an einer Beratung zur Ansiedlung von Unternehmen im ehemaligen Glaswerk in Rietschen teil.

24. September 2021

## Neu im Facebook-Team



Ab sofort verstärkte Jasna Zajček das Onlineteam des Landkreises. Sie war nun eine von fünf Admins von ENO und Landkreisverwaltung, die die Verantwortung für die Social-Media-Kanäle des Landkreises tragen.



27. September 2021

## Einzigartiges Unbezahlbarland



17 neue Leitmotive sind fertiggestellt worden. Ausdrucksstarke Fotos und knackige Botschaften konnten von nun an für das Landkreis-Marketing genutzt werden. Sie wurden auf der Unbezahlbarland-Website eingebunden sowie im monatlichen Takt im Landkreis-Journal und im Facebook-Auftritt des Landkreises schrittweise veröffentlicht.

# September 2021

29. September 2021

## Paparazzi im Stadthallengarten



Mit einem bunten Sommerfest bedankte sich die Landkreisverwaltung bei ihren Mitarbeitern für das Engagement während der schwierigen Corona-Monate. Ingo Goschütz begleitete diese Veranstaltung mit der Kamera. Es entstanden viele emotionale Bilder, die an diese gelungene Veranstaltung erinnern sollten.



# September/Oktober 2021



29. September 2021

## Kreativ-Meeting UBL 4.0

„Was für ein Meeting“ – anspruchsvoll, kreativ, fröhlich, ernsthaft und vor allem: konstruktiv. In einem lockeren Austausch von Ideen sollten Schwerpunkte für den Folgeantrag „Unbezahbarland“ erarbeitet werden. Das Team der Servicestelle #unbezahbarland freute sich über die rege Teilnahme aus allen Bereichen der ENO.

29. September 2021

## Straße der Möglichkeiten

Die Oberschule Innenstadt initiierte die „Straße der Möglichkeiten“ zur Berufsorientierung der Klassen acht bis zehn. Die Unternehmen, welche mit der Oberschule schon langfristig zusammenarbeiten und kooperieren, präsentierten Ihre Ausbildungsberufe. So konnten sich die Schüler auf Kennenlern-tour begeben, berufliche Möglichkeiten erkunden und erste Kontakte knüpfen.



30. September 2021

## „Grüne“ Carbonfasern aus der Lausitz

Kick-off von InnoCarbEnergy in Boxberg/O.L. Ein zukunftsweisendes Projekt der TU Chemnitz unter Leitung von Prof. Dr. Kroll. In Boxberg/O.L. soll der Standort der Pilotanlage sein. Im Kern ging es um die Gewinnung „grüner“ Carbonfasern für den Einsatz als stabiler und leichter Werkstoff. Für die ENO war Uwe Garack heute mit dabei.



1. Oktober 2021

## Familienzeitkalender Herbst 2021

Drei neue Ausgaben des beliebten Familienzeitkalenders für die Regionen Görlitz, Löbau/Zittau, Niesky/Weißwasser/O.L. sind heute erschienen. Anhand der dort aufgeführten Veranstaltungs- und Freizeittipps konnten die Familien des Landkreises einen spannenden Herbst für die ganze Familie planen.



12. Oktober 2021

## Schulleiterkonferenz Hochschule/Gymnasien

Die Hochschule Zittau/Görlitz und der Landkreis Görlitz, vertreten durch die Servicestelle #bildung, sehen sich in der Verantwortung, einen zukunftsorientierten Hochschul-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort inmitten einer lebenswerten und attraktiven Region zu entwickeln. Um effektiv an diesem Ziel weiterzuarbeiten, wurde zum Thema „Studien- und Berufsorientierung“ eingeladen, um mit den wichtigen Partnern ins Gespräch zu kommen. Vorrangiges Ziel dieser Konferenz war eine Verbesserung und Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Gymnasien, Beruflichen Schulzentren und der Hochschule Zittau/Görlitz im Landkreis Görlitz.





14. Oktober 2021

### Technische Denkmäler im Grenzraum



15 tschechische und zehn deutsche Touristiker trafen sich heute in der Landskron BRAU-MANUFAKTUR in Görlitz, um über die gemeinsame Bewerbung von technischen Denkmälern im Grenzraum zu beraten. Sie folgten damit der Einladung von Maja Daniel-Rublack der Servicestelle #tourismus. Dieser Workshop fand im Rahmen des Kleinprojektes „Zusammenarbeit bei Präsentation und Bewerbung von technischen Denkmälern“ statt. Als Leadpartner fungierte die Kultura Jab-

lonec, welche die Touristinformation in Jablonec nad Nisou betreibt. Ziel des Projektes war die Bewerbung des Kultur- und Naturerbes der grenzüberschreitenden Region von Jablonec nad Nisou sowie der Region Landkreis Görlitz. Im Rahmen des Projektes sollte auch eine Broschüre erstellt werden, in der die 30 bedeutendsten technischen Denkmäler der Euroregion Neiße vorgestellt werden. Die ENO war als deutscher Projektpartner in das Vorhaben eingebunden.

15. Oktober 2021

### Der Zukunft so nah



Heike schnupperte beim Projekttreffen zum automatisierten Fahren in Kodersdorf gemeinsam mit Staatssekretär Conrad Clemens und dem Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Meyer Zukunftsluft. Ein besonderes Erlebnis war für sie dabei die anschließende Probefahrt in Höchstgeschwindigkeit mit dem Forschungs-Gefährt.

15. Oktober 2021

### Den Jungen den Start erleichtern



Sven Mimus besuchte die Wirtschaftsjuroren Görlitz. In einer Veranstaltung zum Thema „Unternehmensnachfolge“ wurden die Chancen und Risiken der Übernahme von Betrieben durch junge Unternehmer diskutiert.



# Oktober 2021



19. Oktober 2021

### „komm auf Tour“ muss kommen



Jedes Jahr im Dezember haben Schüler der siebenten und achten Klassen im Landkreis Görlitz die Möglichkeit, ihre persönlichen Stärken zu ermitteln. Bei „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ im Messepark Löbau mussten sie dafür einen anspruchsvollen und unterhaltsamen Stärke-Parcours durchlaufen. Unsere Servicestelle #bildung beriet heute mit dem Veranstalter Sinus



und der Bundesagentur für Arbeit, wie diese Veranstaltung unter Coronabedingungen umgesetzt werden kann.

# Oktober/November 2021

20. Oktober 2021

## Hightech für die Lounge

Die UnbezahlbarLounge bei der Inno-Labs Görlitz GmbH an der Bahnhofstraße sollte professionelle Beschallungs- und Mikrofontechnik sowie eine Traverse für Scheinwerfer erhalten. Bei einem Vor-Ort-Termin wurden die Kriterien dafür abgestimmt und ein Konzept für die Veranstaltungstechnik erarbeitet.



20. Oktober 2021

## Holzbau wird vorangetrieben

Projektmanagerin Heike traf sich im Konrad-Wachsmann-Haus mit der WOBAG Niesky eG. Es kam zu einer engagierten Diskussion zur Entwicklung des Holzbaus in der Region.



29. Oktober 2021

## Der neue Unbezahlbarland-Kalender geht in den Druck

Lange haben wir nach den besten Fotos unseres schönen UBLs gesucht, um auch den neuen – zeitlosen – UBL-Kalender so attraktiv wie möglich zu gestalten. Heute ging er endlich in den Druck.



1. November 2021

## 300 Schweißer gesucht

Heute starteten wir eine Kampagne in Hamburg, Berlin und Köln, um Schlosser und Schweißer für unseren Landkreis gewinnen zu können. Vorangegangen war ein Hilferuf der Waggonbau Niesky GmbH, die dringend neues Personal benötigt, um Aufträge ausführen zu können. In der Zusammenarbeit mit der Firma Sellwerk wollten wir ein neues Verfahren der KI-gestützten zielgruppenorientierten Werbung ausprobieren.



1. November 2021

## 10 Jahre Tourismuskooperation



Bereits seit 10 Jahren arbeiten der TGG Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V., die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, der TGG NEISSELAND e. V. und der Landkreis Görlitz eng zusammen. Maja Daniel-Rublack ist sowohl als Leiterin der Servicestelle #tourismus als auch als Geschäftsbesorgerin der TGG NEISSELAND e. V. von Beginn an eine engagierte Akteurin der Tourismuskooperation. In der heute stattfindenden Arbeitsberatung haben die Kooperationspartner die enge Vertrauensbasis der Zusammenarbeit gewürdigt und sich zu einer Fortsetzung der Kooperation bekannt. Der gemeinsame Arbeitsplan, die konsequente Abstimmung zu allen touristischen Themen und die stetige Nutzung von Synergien haben die touristische Entwicklung im Landkreis positiv beeinflusst.



2. November 2021

### Möglichkeiten vorgestellt

Die zweite Fachkräftetagung „Jugendberufsagentur Landkreis Görlitz“ in Zittau widmete sich der Entwicklung der Tätigkeitsbereiche der Jugendberufsagentur und den Möglichkeiten der schulischen Umsetzung. Die Servicestelle #bildung war eingeladen, das Konzept der beruflichen Orientierung in den Schulen des Landkreises Görlitz vorzustellen. Die Lehrer für Berufsorientierung, die Schulsozialarbeiter und die Praxisberater wurden zu diesem Erfahrungsaustausch eingeladen. Am neunten November wurde diese Veranstaltung in Görlitz durchgeführt.

3. November 2021

### Staunen in der Sternwarte

Geschäftsführer Sven Mimus erfreute sich an einem Besuch der Sternwarte in Görlitz: „Klass, was dort geleistet wird“, berichtete er. „Es lohnt sich, täglich gute Geschichten zu suchen“, stellte er beeindruckt fest.

3. November 2021

### Joomla-4.0-Schulung

Unser IT-Experte Holger Neu hatte zur Schulung eingeladen. Interessierten Mitarbeitern wollte er das Content-Management-System „Joomla 4“ zur Erstellung von Internetseiten vorstellen. Einen Tag lang konnten die Teilnehmer die Grundlagen der Website-Erstellung kennenlernen. So wurden sie befähigt, einfache Seiten zu erstellen und an unseren bestehenden Projekt-Websites auch mal einfache Änderungen vornehmen zu können. Weitere Schulungstage sollten folgen.

4. November 2021

### Lehrer „auf Tour“ gebracht

Die Veranstaltung „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ sollte in diesem Jahr virtuell durchgeführt werden. Uns war es wichtig, dass die Lehrer die Plattform, deren Bedienung und deren Möglichkeiten vorab schon kennenlernen. Die Servicestelle #bildung stellte den Lehrkräften die digitale Ausgabe von „komm auf Tour“ vor und machte sie fit für die gemeinsame Nutzung mit ihren Schülern.

10. November 2021

### Wir machen es!

Zum Jahreswechsel sollte eine Unbezahlarland Zeitung an alle Haushalte verteilt werden. Lange haben wir diese Entscheidung vor uns hergeschoben. Nun packte uns doch der Ehrgeiz und wir entschieden uns, diese Herausforderung anzugehen. 64 Seiten sollten mit spannenden guten Geschichten und professionellen Fotos gefüllt werden. Einen Tag lang hat sich das UBL-Team in der Bibliothek eingeschlossen, um Themen, Protagonisten, Fotos und Seitenaufteilung zu besprechen. Uns blieben zwar nur zwei Wochen Zeit, alle Texte zu schreiben. Doch der Mensch wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben.

## November 2021



# November 2021

12. November 2021

## Bildungsprodukte im Fokus



In der 21. Sitzung des Regionalen Bildungsforums wurde über den aktuellen Stand der strategischen Bildungsprodukte informiert und ein Ausblick auf das Jahr 2022 gegeben. Marlies Wiedmer-Hüchelheim ist als stellvertretende Vorsitzende verabschiedet worden. Als Nachfolgerin wurde Denise Kieschnik begrüßt. Unser Dank galt Frau Wiedmer-Hüchelheim für ihre professionelle, sehr verlässliche und unkomplizierte Zusammenarbeit. Mit viel Energie, Begeisterung und Tatendrang hatte Sie die Bildungsarbeit im Landkreis Görlitz vorangebracht und uns bei unseren Ideen immer unterstützt.

12. November 2021

## Perspektiven nach der Kohle



Die INITIATIVE WIRTSCHAFT e. V. hatte heute zu einer Diskussionsrunde in den Bauernhof Ladusch in Krieba-Neudorf eingeladen. Das Thema des Abends lautet „Strukturwandel in der Lausitz – Ausstieg aus der Kohle – ‚grünere‘ Landwirtschaft?“ Unser Geschäftsführer Sven Mimus berichtete dabei über die Arbeit der ENO und insbesondere über die strategische Ausrichtung unseres STARK-Teams.

15. November 2021

## Wichtige Landung in Rothenburg/O.L.



Projektmanager Uwe Garack zeigte sich zufrieden: nach intensiver Vorbereitung landete heute der zweite Prototyp für die Erprobung des Flugzeugrecyclings am Verkehrslandeplatz Rothenburg/O.L.

22.-26. November 2021

## Virtueller Stärken-Parcours



In dieser Woche konnten Schüler der siebenten und achten Klassen im Landkreis Görlitz bei „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ erste Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen. Nach bereits fünf erfolgreichen Durchführungsjahren des Projektes musste der Parcours in diesem Jahr virtuell durchgeführt werden. Das Interesse war dennoch groß. 750 Jugendliche von insgesamt zehn Ober- und Förderschulen sowie Gymnasien haben auf dem virtuellen Erlebnisparcours ihre Stärken entdeckt.

23. November 2021

## Stiller Einzug



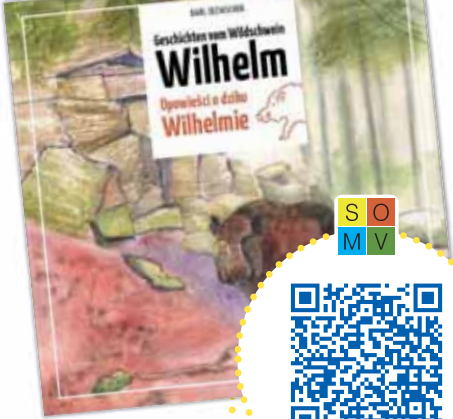
Heute wurden uns die neuen Räume bei der InnoLabs Görlitz GmbH offiziell übergeben. Auf zwei Ebenen sollte hier in den nächsten Wochen eine moderne UnbezahlbarLounge entstehen. Leider dauerte dieser Planungs- und Einrichtungsprozess länger als gedacht. Durch die kurze Vorbereitungszeit, Auftragsstau bei Handwerkern und Lieferengpässen bei Materialien und Einrichtungsgegenständen sollte sich die finale Nutzung noch einige Monate verzögern. Wir wollten mit allen Partnern zusammen Gas geben, um die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten.

InnoLabs  
GÖRLITZ



mimus





28. November 2021

### „Geschichten vom Wildschwein Wilhelm“

Die Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH brachte die zweite Auflage des Kinderbuches „Geschichten vom Wildschwein Wilhelm“ heraus. Viele liebevoll gezeichnete Bilder lassen den Keiler und seine Freunde in diesem deutsch-polnischen Buch lebendig werden. Die mitgelieferte Karte lud dazu ein, selbst auf Tour zu gehen und die Königshainer Berge auf einer gemeinsamen Wanderung näher kennenzulernen.



SCHULEWIRTSCHAFT

1. Dezember 2021

### SCHULEWIRTSCHAFT-Beratungen

Bei den Arbeitskreissitzungen in den fünf SCHULEWIRTSCHAFT-Regionen des Landkreises wurde der aktuelle Stand der Kooperationen zwischen den Unternehmen und den Schulen besprochen. Die Mitglieder der Arbeitskreise diskutierten Möglichkeiten der Verbesserung der beruflichen Orientierung und stimmten den Rahmen der weiteren Zusammenarbeit zwischen den Partnern ab. Ein besonderer Höhepunkt war der Gastbeitrag von Herrn Ronny Scharntke von den Wirtschaftsjunioren Görlitz e.V., der den Teilnehmern den Verein mit seinem Tätigkeitsfeld vorstellte.



1. Dezember 2021

### Endspurt

Die Tourismuskoooperation des Landkreises Görlitz hatte einen TouristikerPass entwickelt, der als Weiterbildungspass für Beschäftigte in der Tourismusbranche im Landkreis Görlitz fungieren sollte. Der Pass ermöglichte den Touristikern, 32 touristische Einrichtungen kostenfrei oder vergünstigt zu besuchen, damit sie die Vielfältigen touristischen Angebote der Region kennenlernen und den eigenen Gästen empfehlen konnten. Die Arbeiten am Pass standen nun kurz vor dem Abschluss und der Pass ging in den Druck.



# November/Dezember 2021

1. Dezember 2021

### Virtuelles Messengelände exportiert

Unsere virtuelle Ausbildungsmesse für Berufsorientierung bekam nun einen neuen Zwilling. Unter dem Motto „Kommen und Bleiben“ öffneten sich die virtuellen Tore nun als Fachkräftemesse für die Region Meißen. Ricarda Wild-Noistens Aufgabe beim „Exportschlager“ war es, die gewünschten Änderungen und zusätzliche Features mit dem Programmierer zu koordinieren, die Mitarbeiter zu schulen und bei der Umsetzung zu unterstützen.



3. Dezember 2021

### Termin gehalten

Die „ZEITung für Heimat“ ist fertig. In kürzester Zeit sind 64 Seiten voller Geschichten entstanden. Pünktlich konnten die Druckdaten heute an die Druckerei übergeben werden. Zum Jahreswechsel sollten dann 125.000 Zeitungen in alle Briefkästen des Landkreises verteilt werden.



# Dezember 2021

6. Dezember 2021

## Sonne, Mond und Sterne

Immer, wenn die „Zeit(ung) für Kinder“ erscheint, ist die Freude in der ENO groß. Jeder hat Freunde und Bekannte, die diese kindgerechte Zeitung gern mit ihrem Nachwuchs durcharbeiten. In der 22. Ausgabe standen Sonne, Mond und Sterne im Mittelpunkt. Natürlich gab es wie immer etwas zum Basteln, zum Rätseln und zum Lesen. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit wurde die Zeitung in der Printfassung und in der digitalen Version veröffentlicht.



ZEIT(UNG) FÜR KINDER

10. Dezember 2021

## Medienpartnerschaft besiegt

Die zwei Helden GmbH wird uns mit dem Lausitz Magazin die kommenden drei Jahre intensiv begleiten. Vor allem die Themen der Strukturentwicklung sollen zukünftig regelmäßig in der Broschüre auftauchen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde heute mit dem Geschäftsführer unterzeichnet.



10. Dezember 2021

## Weißwasser/O.L. erkunden

Saskia Brosius, Projektmanagerin mit dem Fachgebiet Kreativität und Innovation, zeigte der AG Tourismus (Laura Horst, Wilhelmine Buscha, Lars Semrok) die Vorzüge der Glas-macher-Stadt Weißwasser/O.L. im Norden unseres Landkreises und die reizvolle Umgebung in Halbendorf, Trebendorf und Kromlau. Anschließend gab es ein kreatives Brainstorming zu der Frage, was zukünftig in bzw. aus der Immobilie am Heideweg 2 in Bad Muskau entwickelt werden kann.



10. Dezember 2021

## IT-Fachkräfte gesucht



Der IT-Stammtisch der Stadt Görlitz hatte uns um Unterstützung gebeten. Die Görlitzer IT-Unternehmen benötigen 300 zusätzliche Fachkräfte. Eine gigantische Herausforderung. Nach der Werbeaktion für die Schweißer starteten wir nun auch eine Kampagne in Hamburg, Berlin und München, um IT-Fachkräfte auf unsere Region neugierig zu machen.

10. Dezember 2021

## Neuaufgabe gesichert



Das Faltblatt zum Oder-Neiße-Radweg erfreute sich so großer Nachfrage, dass es im Herbst vergriffen war. Maja Daniel-Rublack nahm daraufhin Kontakt zu allen Verbänden entlang des Oder-Neiße-Radweges auf und organisierte eine Aktualisierung und einen Nachdruck. Besonders erfreulich war, dass alle sieben Verbände mitwirkten und so relativ schnell die Neuaufgabe realisiert werden konnte.



17. Dezember 2021

## Mittagsglühen



Kurz vor Weihnachten trafen sich Ariane, Kasja und Ingo zu einem nicht ganz offiziellen Arbeitstreffen in den Räumen der zukünftigen UnbezahlbarLounge. Unter dem Arbeitstitel „Mittagsglühen“ besprachen sie bei Glühwein und Lebkuchen die zukünftigen Raumbezeichnungen und deren Nutzungsmöglichkeiten.





Dezember 2021

„LEBEN IST WIE ZEICHNEN,  
NUR OHNE RADIERGUMMI.“

15. Dezember 2021



### Das Papier ist alle

Die „ZEITung für Heimat“ sollte zwischen Weihnachten und Silvester an alle Haushalte des Landkreises Görlitz verteilt werden. Eine der beiden beauftragten Druckereien informierte uns, dass das notwendige Papier nicht mehr verfügbar sei. Ein Hilferuf bei mehreren Druckereien zwischen Hamburg und Warschau lieferte die gleiche Antwort. „Kein Papier verfügbar.“ Letztendlich fanden wir mit der ursprünglichen Druckerei eine Lösung. Leider war der angepeilte Termin nicht mehr zu halten. Die Zeitung sollte nun am achten Januar 2022 erscheinen.



# Das ENO-Team 2021



**Ariane Archner**  
• Mediengestalterin



**Saskia Beug**  
• Werkstudentin  
Tourismusmanagement



**Gunther Daniel**  
• Hausmeister bis  
Dezember 2021



**Sven Erik Backhausen**  
• Werkstudent Struktur-  
entwicklung seit Mai 2021



**Saskia Brosius**  
• Projektmanagerin  
Strukturentwicklung  
seit Mai 2021



**Maja Daniel-Rublack**  
• Leiterin Servicestelle  
#tourismus



**Sandra Bardely**  
• Projektmanagerin  
• Mutterschutz seit  
März 2021



**Sylvia Bürger**  
• Leiterin Servicestelle  
#immobilienmanagement



**Christian Fietze**  
• Projektmanager



**Jörg Bergner**  
• Programmierer



**Wilhelmine Buscha**  
• Projektmanagerin  
Strukturentwicklung  
seit September 2021



**Kristin Freudenberg**  
• Controllerin  
Strukturentwicklung  
seit Juli 2021  
• Mutterschutz seit  
Oktober 2021



**Tina Friebe**  
 • Controlllerin  
 Strukturentwicklung  
 seit Oktober 2021



**Ingo Goschütz**  
 • Leiter Servicestelle  
 #unbezahlbarland



**Natalie Hüttig**  
 • Studentin (BA)  
 Public Management



**Uwe Garack**  
 • Projektmanager  
 Strukturentwicklung  
 seit Mai 2021



**Clara Hartung**  
 • Projektmanagerin  
 Strukturentwicklung  
 seit Mai 2021



**Isabell Klette**  
 • Projektmanagerin  
 • Mutterschutz seit  
 November 2021



**Manja Garttan**  
 • Office-Managerin



**Saskia Heublein**  
 • Leiterin Servicestelle  
 #bildung



**Matthias Kasper**  
 • Hausmeister



**Nino Gehler**  
 • Projektmanager  
 Strukturentwicklung  
 seit Mai 2021



**Laura Horst**  
 • Projektmanagerin  
 Strukturentwicklung  
 seit Mai 2021

END



# Das ENO-Team 2021



**Annabell Krause**  
• Projektmanagerin



**Sven Mimus**  
• Geschäftsführer ENO mbH,  
BuW GmbH (bis Dezember  
2021), SOMV gGmbH (bis  
Dezember 2021) und FG  
mbH



**Caroline Petrich**  
• Studentin (BA)  
Public Management  
bis September 2021



**Katarzyna Krzyzanowska**  
• Mediengestalterin



**Sylvette Mirschel**  
• Office-Managerin



**Ivana Petrovska**  
• Projektassistentin  
Strukturentwicklung  
seit November 2021



**Julia Lehmann**  
• Studentin (BA)  
Public Management  
seit Oktober 2021



**Eckehard Nebe**  
• Hausmeister



**Henry Poppitz**  
• Projektmanager



**Philipp Lehmann**  
• Projektmanager  
und Controller



**Holger Neu**  
• Administrator



**Kerstin Ribke**  
• Liegenschaftsmanagerin



**Thomas Rublack**

- Geschäftsführer Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH



**Angelika Stenzel**

- Hausmeisterin bis Dezember 2021



**Ricarda Wild-Noisten**

- Projektmanagerin



**Heike Schleussner**

- Projektmanagerin Strukturentwicklung seit Juni 2021



**Hans-Joachim Vogel**

- Hausmeister



**Jasna Zajček**

- Assistentzteam, Öffentlichkeitsarbeit Strukturentwicklung seit April 2021



**Lars Semrok**

- Projektmanager Strukturentwicklung seit Juni 2021



**Thomas Vogel**

- Prokurist
- Leiter Servicestelle #projektmanagement



**Katrin Smieszek**

- Office-Managerin



**Per Wiesner**

- Projektmanager

### Weitere Mitarbeiter

- Petra Börner (Datenerfasserin MoRiTZ)
- Maik Dahm (Schließdienst Bad Muskau)
- Lars Friedrich (Datenerfasser MoRiTZ)
- Franziska Goschütz (Studentische Hilfskraft)
- Torsten Jähig (Datenerfasser MoRiTZ)
- Angela May (Datenerfasserin MoRiTZ)
- Yvonne Zscheck (Schließdienst Staudamm-Radweg)

END



# Wir sagen „Danke!“

## Partner und Netzwerke

Die ENO verfügt über eine Vielzahl an Kontakten zu kommunalen Verwaltungen, Institutionen, Kammern, Dachverbänden, Hochschulen und vielen weiteren externen Partnern. Mit vielen verbindet uns eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die wir uns herzlichst bedanken. Bei der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte setzen wir auf unsere Kontakte zu Ansprechpartnern in Polen und Tschechien. Wir sind auch sehr dankbar für die vertrauensvolle Unterstützung unserer Arbeit durch den Landkreis Görlitz und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.





END



# Kontakt und Impressum

## Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau

Sitz: Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz

Telefon: +49 3581 32901-0

Telefax: +49 3581 32901-10

info@wirtschaft-goerlitz.de

www.wirtschaft-goerlitz.de

**Herausgeber** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH  
Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau

**Text** Ingo Goschütz

**Auflage** 200 Stück

**Satz und Gestaltung** Ariane Archner

**Fotografen** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH • André Schulze, as-photos.de • Paul Glaser, glaserfotografie.de • Philipp Herfort, ph-otographie.de • Tobias Rieger • Marcel Schröder, Marcel/schroeder Fotograf • Nathalie Wittig, nw Fotostudio • Elbe Flugzeugwerke GmbH • SACHSENHITSVRmedia Filmmanufaktur • Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH • © BillionPhotos.com / stock.adobe.com • © Blue Planet Studio / stock.adobe.com • © Comauthor / stock.adobe.com • © Kurhan / stock.adobe.com • © Romolo Tavani / stock.adobe.com • © Stockwerk-Fotodesign / stock.adobe.com • © wi6995 / stock.adobe.com

© März 2022

Alle in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen gelten generell für alle Geschlechter und sind nicht diskriminierend zu verstehen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber.



Telefon



E-Mail



Website



Entwickeln, fördern, begleiten.